

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 293.

Montag den 19. October.

1868.

Bekanntmachung.

Nachdem Herr Professor Dr. Otto Sinné Erdmann hier die Stelle eines Sachverständigen bei dem unterzeichneten Bezirksgericht und dessen gerichtsamtl. Abtheilungen niedergelegt hat, ist an dessen Stelle Herr Realschullehrer Dr. phil. Christian Rudolf König hier als Sachverständiger zu chemischen Untersuchungen und zur Abgabe von Gutachten über Gegenstände der chemischen Wissenschaft und Kunst, so wie über Vorkommnisse und Gegenstände, welche dem Gebiete der Naturwissenschaften angehören, insoweit sie mit der Chemie in näherer Beziehung stehen, an- und in Pflicht genommen worden.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichtes.
Dr. Lucius.

Bekanntmachung.

Der Verlag des Leipziger Gesangbuches und des Katechismus ist mit dem heutigen Tage an die Waisen-Verwaltung übergegangen und findet bis auf Weiteres der Verkauf im neuen Waisenhause statt.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerull.

Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen Weichselken-Canon an die Stadtcasse zu zahlen haben und damit pr. Termin Michaelis 1868 im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.

Des Rathes Finanz-Deputation.

Leipziger Schützenfest.

III.

* Leipzig, 18. October. Unserm gestrigen Berichte über die Anmeldungen von Schützen zu der heute begonnenen Festlichkeit haben wir nachzutragen, daß sich die Zahl der Schützen aus Borna um 11, aus Leipzig und Umgegend um 20, aus Zwickau um 5, aus Rochlitz um 1, Röttha um 5, Seithain um 10, Altenburg um 1, Reitz um 3, Meissen um 2, Dresden um 2 und Gotha um 1 erhöhte, so wie daß Mutschken mit 22, Pegau mit 5, Waldenburg mit 1 und Grünhainichen mit 1 Mann sich den Festlichkeiten noch angeschlossen haben.

Ebenso haben sich die Preise um folgende vermehrt: von der Schützengesellschaft Röttha 1 silberner Pokal, von den Schützen zu Weissenfels 1 Krystallglas-Butterglocke mit silbernem Unter- und Aufsatz, von der Schützengesellschaft Schönheide ein prachtvoll gesticktes Ruhelissen, von der Schützengesellschaft zu Gainsdorf ein halbes Duzend silb. Messer und Sabeln, von der Freihandschützengesellschaft zu Meissen eine weisner Porcellan-Vase mit feiner Malerei, von der Schützengesellschaft „Sechzehner“ zu Dresden ein silberner Pokal, von der Schützengesellschaft „Häringsbrauerei“ zu Zwickau eine Ehrengabe von 5 fl , von der Herzogl. Schützengesellschaft zu Altenburg ein silberner Pokal, von der Dresdner Bogenschützengesellschaft ein großer Pokal, von der Schützengesellschaft Zwickau 1 Krystallbiertöpfchen mit Silberbeschlag und von der Schützengesellschaft zu Köhren eine werthvolle Theelanne. Außerdem von einer Dame 1 gold. Ring und 1 silberne Medaille für den Adler, ferner von andern Privatpersonen 1 Paquet Messer und Sabeln, 2 Stück Künstler-Album, 2 Porcellanvasen, 2 Gummi-bäume, 1 Tranchir-Messer, 1 Damen-Recessaire, 1 jun. Wärmflasche, 1 Rauchservice, 1 Console, 1 Angora-Decke und 1 Zuckerschale (14 fl Werth).

* Leipzig, 18. October. Im Laufe des gestrigen Tages strömten von allen Seiten und namentlich auf allen hier einmündigen Eisenbahnen Schützenbrüder von nah und fern in unserer Stadt zusammen. Von Seiten der hiesigen Schützengesellschaft waren zweckmäßige Vorkehrungen getroffen worden, um die ankommenden Festgäste nicht nur freundlich zu empfangen, sondern auch an die verschiedenen Stätten, welche die Gastfreundschaft ihnen bereitet hatte, zu geleiten. Auf Straßen und Plätzen, so wie in zahlreichen öffentlichen Localen erblickte man im Laufe des Nachmittags und des Abends zahlreiche Persönlichkeiten und Gruppen, die an ihrem Keuzeren sich sofort als auswärtige Schützenbrüder zu erkennen gaben, und das freundliche Entgegnetommen,

welches diese Herren überaus fanden, mag als deutlicher Beweis dafür dienen, daß dieselben auch außerhalb der engeren Schützenkreise als gerngesehene Gäste der Stadt betrachtet wurden.

Der Abend vereinigte die hiesigen wie die auswärtigen Schützen zu einem fröhlichen Commerc im alten Schützenhause, in dessen schönem Saale an langen Tafeln Schützenbrüder und Schützenschwestern in bunter Reihe Platz nahmen. Die Buntheit der Anzüge, die sich hier dem Auge darstellte, mußte Jedem ein lebhaftes Interesse einflößen. Gleich einer lebendigen chronologischen Tabelle erblickte man hier noch einzelne altväterliche Schützen-Uniformen, deren Träger mit ihrem Dreimaster und ihrem Schleppsäbel in ganz merkwürdiger Weise imponirten; neben ihnen erblickte man die modernen Militär-Uniformen in verschiedenen Mustern und Ausschmückungen; im Ganzen aber überwiegend war die schmucklose, aber kleidame Schützenjoppe, diese culturhistorisch wichtige Errungenschaft der jüngsten Vergangenheit. Trotz aller Verschiedenheit im Keuzern aber stand Alles unter dem allgemeinen Zauber herzlichen Einverständnisses und wohlbewusster Harmonie.

Der Commerc wurde eröffnet durch die Büchner'sche Capelle, welche, um dies gleich hier zu erwähnen, in Gemeinschaft mit den Gesangvereinen Arion und Liedertafel zur Verschönerung des Festes beitrug. Hierauf wurde durch eine Deputation von Leipziger Schützenschwestern, unter herzlichem Ansprache der Frau Leuboda, der Schützengesellschaft eine von den Damen gestiftete prächtige Fahne überreicht, für welche der Vorsteher, Herr Leuthier, in nicht minder herzlichem Worten den Dank der Gesellschaft aussprach und den Schützenschwestern ein mit allgemeiner Begeisterung aufgenommenes Hoch ausbrachte. Die Fahne wurde darauf in einer der oberen Logen des Saales befestigt und prangte inmitten von vier anderen Schützenfahnen, welche dort bereits Platz gefunden.

Die Eröffnung des eigentlichen Commerces erfolgte durch Herrn Leuthier, welcher alle anwesenden Schützenbrüder, hiesige wie auswärtige, willkommen hieß. Ihm folgte der Vorsteher der „neuen Leipziger Schützengesellschaft“, Herr Dr. Haushold, welcher für diesen Abend das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden übernommen hatte, mit einem Hoch auf die Gäste. Nachdem hierauf dem Schützenbruder Stier aus Chemnitz durch Herrn Leuthier das Diplom eines Ehrenmitgliedes der hiesigen Schützengesellschaft überreicht worden, betrat dieser selbst die Rednerbühne und überreichte unter herzlichem Dankesworten einen für die Leipziger Schützengesellschaft bestimmten kostbaren Pokal, für welchen das Vorstandsmittelglied, Herr Kluge, im Namen der Gesellschaft dankte und den ersten Trunk aus dem Potale dem Gedeihen des deutschen Schützenwesens widmete.

Es folgten in langer Reihe schnell aufeinander Trinksprüche in Prosa und in Versen auf die anwesenden Sänger, deren treffliche Leistungen einen ganz außerordentlichen Beifall sich errangen, auf die Leipziger Schützengesellschaften, auf die fremden Schützen, auf die Schützenveteranen, auf die Damen u. s. w.; besonders lebhaftes Interesse erregte die Ansprache des Ritters v. Maurel aus Wien (Vizepräsident des letzten allgemeinen deutschen Schützenfestes in Wien) und des Justizraths Sterzing aus Gotha, Vorsitzender des deutschen Schützenbundes). Im Großen und Ganzen war unverkennbar zu bemerken, daß die meisten Redner sich einer gewissen Zurückhaltung besleißigten, um nicht am Vorabende bereits das Pulver zu verschleßen, welches sie für das eigentliche Fest aufgespart hatten; trotz alledem war aber die Stimmung der Versammelten eine höchst animirte und gemüthliche bis zu dem Augenblicke, wo Herr Dr. Haubold den Commerc für geschlossen erklärte.

* Leipzig, 18. October. Am heutigen Morgen entwickelte sich auf allen Bahnhöfen ein außergewöhnliches Leben, da noch immer von allen Seiten zahlreiche Zuzüge von Festtheilnehmern hier eintrafen. Die Straßen der Stadt trugen nicht den gewöhnlichen Charakter der Sonntagsstille, sondern waren von zahlreichen Menschengruppen aller Art belebt. In allen Straßen, durch welche der Zug sich bewegen wird, waren viele Häuser mit Festeschmuck angezogen, — ein neues Zeichen, wie volkshüthlich das heute beginnende Fest geworden ist.

Gegen 11 Uhr setzte sich der Zug in der bereits früher mitgetheilten Ordnung vom alten Schützenhause aus in Bewegung. Eröffnet wurde derselbe durch eine Abtheilung Reiter auf schmutzen Rossen; dann folgten:

Ein Musikchor, ein Theil der auswärtigen Schützen, die Zeiger, die Fahne der Schützengesellschaft begleitet vom Vorstande, die Schützenkönige dieses Jahres, das Festcomité, ein Musikchor, ein Theil der auswärtigen Schützen, die neue „Leipziger Schützengesellschaft“, die Kanonen der Gesellschaft, die Mitglieder der Gesellschaft.

Die einzelnen Schützen-Deputationen, welche im Zuge aufmarschirten, repräsentirten die Orte: Altenburg, Bauzen, Borna, Chemnitz, Colditz, Döbeln, Dresden, Geithain, Glauchau, Gotha, Grimma, Großsch, Großenhain, Halle, Lausitz, Leisnig, Luda, Limbach, Leipzig, Müßschen, Oschatz, Radeberg, Rochlitz, Rötha, Strehla, Taucha, Weisensfeld, Wittgensdorf, Wurzen, Zeitz und Zwendau.

Die Mannigfaltigkeit der Uniformen und Kostüme gab dem Zuge ein buntes Aussehen, und die Menschenmassen, welche die von ihm durchzogenen Straßen füllten, gaben auf verschiedene Weise ihre Sympathien für das Fest und seine Theilnehmer zu erkennen. Ein vielfach gehegter Wunsch, daß auch die alterthümlichen Waffen und Rüstungen, welche sich im Eigenthum der hiesigen Schützengesellschaft befinden, im Zuge eine Stelle erhalten würden, hat sich leider nicht erfüllt.

Wir schließen hier — aus Rücksicht auf die engen Grenzen der Sonntagsarbeit, den Bericht über den heutigen Tag. In nächster Nummer Weiteres.

Die Cartons zur Völkerwanderung

von Julius Raue.

In der Ausstellung des Kunstvereins sind seit einiger Zeit 8 Cartons von Julius Raue zu sehen, nach denen derselbe in Ring's Villa „Seewarte“ am Bodensee Fresken ausführte. Es sind 8 große Figuren in entsprechender Architektur-Umrahmung, und zwar die jugendliche Germania, die mit dem Schwerte auftretend eine neue Welt schafft, sechs der größten Könige deutscher Stämme: Alarich, Geiseric, Odoaker, Theodorich, Alboin, Chlodwig und die gealterte, gebrochene Roma mit dem zerstückelten Weltzepter zu ihren Füßen. Ueber die malerische Ausführung haben wir, da wir dieselbe nicht kennen, kein eigenes Urtheil, doch wird sie als ausgezeichnet in jeder Hinsicht geschilbert. Dies scheint auch nicht zweifelhaft in Anbetracht der Vortrefflichkeit, mit welcher die Cartons gemacht sind; denn eine vollkommene Kenntniß in den technischen Mitteln der Kunst spricht sich neben erheblichem Talente und größtem redlichen Ernste der künstlerischen Gesinnung aus. Raue, ein ehemaliger Schüler des Meisters Schwind, gehört zu denjenigen immer seltener werdenden Männern, die in der Malerei an den Vorbildern und Ueberlieferungen unserer klassischen deutschen Kunst festhalten und große Künstler, wie Carstens, Cornelius und Overbeck zu ihrer leitenden Richtschnur wählen. Mögen sie in ihrem Streben auch manches Mal irren, so wissen sie und wir, daß jene Meister auch geirrt haben, denn „es irrt der Mensch, so lang' er strebt“. Mag auch ihr Talent zuweilen mit diesem edlen Streben nicht gleichen Schritt halten, so liegt dies in der Natur der Dinge seit den ältesten Zeiten. Allein der schöne Ruhm kann ihnen nicht entgehen, eben zum Höchsten gestrebt und im deutschen Volke die Nachfolge unsterblicher Vorgänger lebendig erhalten zu haben.

In diesem Sinne haben uns Raue's Arbeiten mit großer Freude erfüllt, und wir bringen ihnen, trotz mancher kritischen

Beobachtungen im Einzelnen, unsere warme Anerkennung entgegen. Namentlich müssen wir das lebendige Stylgefühl, den Sinn für harmonischen Fluß der Linien und den treuen Fleiß der Behandlung loben. Was den Ausdruck und die Schaffung voller Individualitäten betrifft, so mag dies die minder bedeutende Seite an Raue's Talent sein, allein der aufmerksame Betrachter sieht offenbar, mit welchem Erfolge auch hier der Künstler einer Vollendung entgegengeht. Gestalten wie denen des Frankenkönigs Chlodwig und des großen Gothenhelden Theodorus ist ein ehrenvoller Platz innerhalb der historischen Kunst gesichert. —

Wie wir hören, ist der Künstler, angeregt durch diese Werke, seit einiger Zeit mit Compositionen zur Völkerwanderung überhaupt beschäftigt, und wir wünschen ihm zu diesem vorzüglichen Gedanken, der gegenständlich ebenso groß und reich wie künstlerisch brauchbar und dankbar ist, aufrichtig Glück. H.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

i—i. Leipzig, 18. October. Wie aus Chemnitz von den rührigen Bemühungen der dortigen Schweizergesellschaft, die Sammlungen für die überschwemmten Landesleute in der Schweiz zu organisiren, Bericht erstattet worden ist, so haben auch die hiesigen Schweizer, welche bekanntlich ebenfalls zu einer seit 23 Jahren bestehenden Hilfsgeellschaft vereinigt sind, ihren Patriotismus bei dem ungeheuren Nothstand der Heimathcantone wader, wie sich nicht anders erwarten ließ, bewährt. Im Schooße der Gesellschaft flossen gleich in den ersten Tagen vor und gleichzeitig mit dem Erlaß des allgemeinen Aufrufs des aus Schweizern und angesehenen hiesigen Bürgern, Kaufleuten und Beamten zusammengetretenen Hilfscomité so reichliche Gaben, daß dies Häuflein betrieb- und arbeitsamer Eidgenössischer allein 600 Franken unter sich aufbrachten. Was die Gaben aus nichtschweizerischen Kreisen anlangt, so leben wir der Zuversicht, daß Leipzigs Name, der immer voranleuchtet, auch diesmal sich bewähren und im goldenen Buche der Eidgenossenschaft unter den ersten Orten Sachsens voranstellen werde.

* Leipzig, 17. October. Auf dem Rittergute zu Mödern wurde in den jüngsten Tagen ein ziemlich frecher Diebstahl verübt, und zwar an dem dortigen Schäfer, welchem nach Aufbrechen der Lade eine Baarschaft von mehreren Thalern gestohlen wurde. Den Nachforschungen der Gensdarmrie ist es nun gelungen, den Dieb in der Person eines auf demselben Rittergute dienenden Knechts zu ermitteln, weshalb Letzterer noch am gestrigen Tage in gerichtsamliche Haft genommen wurde.

— Aus Dresden, 17. October. Schreibt die „Const. Ztg.“: Die große Zahl der bisher schon Verhafteten hat sich natürlich wiederum vermehrt. Von der Polizei sind bis heute bereits 90 Verhaftete an's Gericht abgeliefert. Auch der neulich am Müller'schen Haus und Garten (Seude's Wohnung), sowie am Seude'schen Comptoir angerichtete Schaden ist bereits taxirt und soll sich auf mehr als 1000 Thlr. belaufen. Im Müller'schen Hause sind nicht allein circa 130 Fensterscheiben zerstört worden, sondern die dabei verwendeten Chausseesteine und schweren Holzstücke haben besonders im Innern viel Schaden angerichtet. Daß, am ersten Tag wenigstens, Geld unter einige depofitirte Dienstmannen vertheilt worden sein soll, scheint sich zu bestätigen, und man nennt sogar einen Graf R. als dabei mitbetheiligt. Hoffentlich lenkt der beginnende Jahrmarkt von jedem weiteren Standal nun endlich ab. Einen bedenklichen Charakter hatte der Auflauf schon gestern nicht mehr.

Der „Dresdner Kurier“, welcher die Unruhen als vollständig beigelegt constatirt, bemerkt: Man steht übrigens jetzt die Mitglieder der Handarbeiter-Genossenschaft unbehelligt ihre Wirksamkeit ausüben und ihre Mägen tragen.

Verschiedenes.

‡ Ungarwein, der feurige, wohlthunende, gluckerwedende, ist wohl den meisten unserer Leser bekannt, namentlich seit er hier in Leipzig durch Vermittelung des Herrn Schneider (Esterhazykeller) mit den französischen und Rheinweinen in stetige Concurrenz getreten ist. Aber nicht das gekelterte Traubenblut allein ist es, welches sich Bahnen bricht bis in das ferne Ausland, sondern auch als Kurtrauben, bei mannichfachen Krankheitserscheinungen von Aerzten als heilsam empfohlen, werden ungarische Trauben. Die vor drei Jahren begonnene Ausfuhr von Trauben aus Pest nach Deutschland und Rußland nimmt von Jahr zu Jahr größere Dimensionen an. Wir bemerken hier z. B. nur, daß die Pest-Osener Exportgesellschaft vertragsmäßig in diesem Jahre 140,000 Pfund Trauben allein nach Rußland zu liefern hat, während die Szt. Andre'er Exportgesellschaft wöchentlich 33 Centner Trauben nach Berlin spehirt. Hier in Leipzig haben wir bekanntlich auch reiche Zufuhr ungarischer Trauben. Die Verladung derselben geschieht in eigens dazu eingerichteten Eisenbahnwagen mit besonderer Voracht.

— Moses nach ägyptischen Quellen. Ueber dieses Thema hielt Dr. Rauth aus München auf der Philologen-Ver-

Sammlung zu Würzburg einen längeren Vortrag, über den wir der "A. A. B." nachfolgendes Nähere entnehmen: In zwei ägyptischen Papyrus-Urkunden ist die Rede von einer Persönlichkeit, die der Redner auf Moses deutet. Es kommt darin unter Anderem vor, daß der Schreiber Sui den Mesu anklagt bei seinem Oberen, er habe ein Bad (d. h. wohl ein Seebad) genommen, Fische gegessen, was Beides ägyptischen Priestern verboten war, und von einer Reise nach Syrien, die er gemacht, mancherlei Verbotoenes erzählt. Dieser Mesu wird als Marina, d. h. großer Herr, bezeichnet — ein Titel, der nicht den Ägyptern, sondern nur den Syrern, d. h. Chaldäern, ertheilt wurde. Es wird von ihm gesagt: er habe in Anu (On, Heliopolis) studirt, er sei ein Dreißiger gewesen, d. h. Mitglied des ägyptischen Areopags, er habe Kriegszüge unternommen, bei denen 5000 Mann unter ihm gestanden; aber er wird nun zugleich bezeichnet als ein Forscher über religiöse Dinge, von dem es heißt: Dein Wissen ist ein Gebirg, dein Götterkreis, nicht ist er bekannt u. s. w., d. h. also ein Neuerer in Religion. Er wird geschildert als jähzornig, zugleich aber als schön, ganz wie Moses im Exodus, und er soll, wovon freilich im Exodus nichts steht, auf seiner Reise in Joppe ein galantes Abenteuer gehabt haben. Endlich hat er außer Mesu, d. h. Kind, noch einen anderen Namen, der Binsenkörblein bedeutet, und wird chronologisch in Verbindung mit einer Erscheinung gebracht, des Phönix nämlich, wenn wir nicht irren, mit der vom 52. Jahre des Ramses, d. h. 1525 vor Christus. Alle diese und andere Umstände scheinen dem Redner ganz nothwendig hinzuweisen auf die Identität des Mesu mit Moses.

Wer die preismedaill. Patent-Papierkragen bei M. Apian-Konnewitz, Markt Nr. 8, Barthels Hof (aber nur im Hofe quervor) im Durchgang nach der Kleinen Fleischergasse en gros, oder in seinem Detailgeschäfte Hainstraße Nr. 16, gekauft hat, wird dieselben wohl von anderen Fabrikaten zu unterscheiden wissen, die nur dem erst, wenn auch mit viel Erfolg eingeführtem Artikel bei dem Publicum schaden können, welches bisher noch nicht dafür gewonnen war.

Dresdner Börse, 17. October.

Table with 2 columns: Societätsbr.-Actien 165 @, Felsenkeller do. 143 @, etc. and Sächs. Champ.-A. 25 @, Thode'sche Papierf.-A. 163 1/2 @, etc.

Tageskalender.

- Deffentliche Bibliotheken: Unterst. Stadtbibliothek 11-1 Uhr, Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr. Neues Theater. Bestätigung desselben früh von 7 bis 4 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. In beiden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

- Del Berchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr. Schillerhaus in Schöps täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Berein. Sente Gesang, Rechnen, Turnen. O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Salon-Marktg. Lehnanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Nonmarkt 14. Hohe Lill. E. W. Fritsch's Musik- und Salten-Handlung, so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Lehnanstalt für Musik, Nonmarkt 12. Hagenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königsplatz. Exped. Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9-12 Uhr. Aug. Bräuer, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 8 Thlr. H. W. Salomon, Photographisches Atelier, Centralstrasse Nr. 14. Karten à Dutzend 1 1/2 Thaler. C. Liebherr, Grimm, Str. 19. Lager von Tapisserien, Portefeuilles, f. Holzwaaren, Gestandstücke u. Cravatten. Theodor Pätzmann, Edt vom Neumarkt und Schillerstraße. Magazin für Zeit, Fahr-, Stell-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltiger, besser Auswahl. Einige Niederlage von engl. Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Hüte für Herren und Knaben in nur besser Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Fächer, Karten, Parfümerien und Lütticher Waaren. Badeanstalt Unterschützen, Reichs Garten, Dorotheenstraße Nr. 11 und Turgenheins Garten, ist täglich von früh bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Table with 2 columns: Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 8. - 1. 15. - 5. 45. - 6. Abds. Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 15. - 9. - 12. - 2. 30. - 7. 25. - 10. Abts. etc.

Table with 2 columns: Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. - 11. 10. - 5. 30. - 11. 10. Abts. Leipzig-Dresdner Bahn: 6. 45. - 10. - 1. - 4. - 5. 30. - 10. Abts. etc.

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.) Zum Besten des Pensions-Fonds, unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Theodor Wachtel, königl. preuß. Kammerfänger.

Die Eugenotten, oder: Die Bartholomäus-Nacht. Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe von J. F. Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer. (Regie: Herr Seidel.)

- Personen: Margaretha von Balois, Schwester des Königs von Frankreich. Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre. Valentine, seine Tochter. Graf von Nevers, Tabannes, Goffe, de Reg, Mörü, Ehoré, Maurevert, Raoul von Rangis, ein protestantischer Edelmann. Marcel, sein Diener. Urbain, Page der Margaretha. Erste Schendame der Prinzessin. Zweite. Dritter. Rönch. Bois José, ein junger protestantischer Soldat. Katholische und protestantische Bediente. Hofherren. Hofdamen. Pagen der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten. Magistratspersonen. Bierknecht. Rönche. Chorknaben. Junge Mädchen. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und Aufwärterinnen.

Im 3. Act: Zigeunertanz, arrangirt von Hrn. Balletmeister Reisinger, ausgeführt von Fräul. Kappler, Hrn. Balletmeister Reisinger, Hrn. Casati und dem Corps de Ballet. * * * Raoul — Herr Theodor Wachtel. Sämmtliche Partout- u. Frei-Billets sind ohne Ausnahme ungültig. Preise der Plätze: Parterre: 10 Ngr. — Parfet: 1 Thlr. 20 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Proscenium-Loge im Parterre und Balkon: Ein einzelner Platz 2 Thlr. 20 Ngr. — Mittelbalkon: 2 Thlr. 20 Ngr. — Stehplatz daselbst 1 Thlr. 10 Ngr. Seitenbalkon: 2 Thlr. — Balkon und Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 20 Ngr. — Amphitheater: 1 Thlr. 20 Ngr. Stehplatz daselbst 1 Thlr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 1 Thlr. Seiten- und Stehplatz: 20 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seiten- und Stehplatz 5 Ngr. Freitag 16 Uhr Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Die bestellten Abonnements- und vorgemerkten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben. Die Direction des Stadttheaters.

W. Jordan's Nibelungen.

Zweites Lied: Hildebrants Heimkehr. Drei Rhapsodien, vorgetragen vom Verfasser, im Saal der Buchhändler-Börse, Mittwoch den 21., Freitag den 23. und Montag den 26. October. 7 1/2 Uhr Abends.

Abonnements für eine Familie von 3 Personen à 3 Ngr., für eine Person à 1 Ngr. 10 Pf. und Eintrittskarten für einen Abend à 15 Pf. in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung. Callapreis 20 Ngr.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen
den 19. October a. e. Vormittags 9 Uhr
mehrere zu einem Nachlassschuldenwesen gehörige Gegenstände und
namentlich sogen. Weißwaaren, bestehend in Hauben, Blousen,
Manschetten, Kragen, Taschentüchern, Gardinenstoffen u. s. w., in
dem Auktionslocale des Bezirksgerichts öffentlich versteigert werden.
Es wird solches mit dem Bemerkten, daß ein Verzeichniß der zu
versteigernden Gegenstände am Gerichtsbretze aushängt, hiermit be-
kannt gemacht.

Leipzig, am 10. October 1868.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche. R.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 26. October 1868

das dem Restaurateur **Moriz Wolf** zugehörige an der
Halle'schen Gasse hier gelegene Hausgrundstück Nr. 805 des Brand-
catasters A und Fol. 672 des Grund- und Hypothekensbuches für
die Stadt Leipzig, welches am 2. October 1862 unter Verück-
sichtigung der Oblasten auf 17,300 Thlr. gewürdert worden ist,
notwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme
auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch
bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 10. August 1868.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.
Abtheilung III.
Dr. Steche. Ublieh.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 23. November 1868

das dem unmündigen **Heinrich Otto Chemnitz** zugehörige
Hausgrundstück Nr. 18 der Weststraße, Nr. 1764, Abtheilung B,
des Brandcatasters und Fol. 247 des Grund- und Hypotheken-
buches für die Stadt Leipzig, Amtsantheil, welches am 17. März
1868 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 18,700 Thlr. ge-
würdert worden ist, notwendiger Weise versteigert werden, was
unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden
Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 17. September 1868.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche. R.

Auction von Pflanzen.

Morgen Dienstag den 20. October früh von 9 Uhr ab sollen
eine Anzahl freistehender Cultursträucher und Bäume, einige Topf-
pflanzen und Gartenutensilien, Georgenstraße im Garten Nr. 13
durch mich versteigert werden.

Handelsgärtner **Rohland**, verpfl. Taxator.

**Post-Dampfschiff-Fahrt
Lübeck · Copenhagen · Malmö ·
Göthenburg · Christiania.**

Letzte diesjährige Expedition nach Christiania am 30. ds.
Die bekannten Post-Dampfschiffe werden im October wie folgt
expedirt:

Sonntag nach **Copenhagen, Malmö, Göthenburg,**
anlaufend **Landskrona, Helsingborg, Salmstad,**
Warberg,

Mittwoch desgleichen.

Freitag nach **Copenhagen, Malmö, Göthenburg,**
Christiania.

Abgang Nachmittags 2 Uhr.

Anmeldungen von Passagiren und Beförderung von Fracht-
gütern bei

Lübeck, ult. September 1868.

Charles Pettit & Co.
Uhlmann & Co.

Leipzig vom 16—19. Oct. 1868.

Wahrheitsgetreue Schilderung der Völkerschlacht, genaue An-
gabe der Denkmäler und Marksteine des Schlachtfeldes.
Preis nur 2 1/2 π .

Universitätsstraße 11. **Paul H. Jünger.**

Mr. Wrankmore continues to give English
lessons in families, and at his residence
No. 6 Theaterplatz.

Bei **Herrn Weissbach** in Leipzig erschien soeben und ist
durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Musikalische Studientöpfe

von
Ja Mara.

80 21 Bogen. Eleg. geb. 1 Thlr. 24 Ngr.

Inhalt: **C. M. v. Weber, Frz. Schubert, Felix
Mendelssohn-Bartholdy, Rob. Schumann, Fr.
Chopin, Fr. Liszt und Rich. Wagner.**

Vorliegende Skizzen, deren einzelne bereits in einer bekannten
Zeitschrift erschienen, treten hier vermehrt und zu einem Gesamt-
bild der modernen musikalischen Entwicklung und ihrer vornehm-
sten Repräsentanten erweitert, vor die Öffentlichkeit. Die ehrende
Berücksichtigung, die die Ersteren schon durch die musikalische
Kritik erfahren haben, läßt auf eine freundliche Aufnahme des
Werkes auch von Seiten eines größeren Publicums hoffen, dem
es hiermit empfohlen sei.

Verlag von **B. S. Verendsohn** in Hamburg.

Die kleine deutsche Köchin.

Allgemein sachliche und genaue Anweisung zur Führung
einer schmackhaften, abwechselnden und dabei wohlfeilen Küche.
Auf 50 jährige Erfahrungen begründet und herausgegeben

von
Louise Richter.

Ergänzt durch ein nach den Jahreszeiten und Monaten ge-
ordnetes Küchenzettelbuch von **Louise Charl. Hommer,**
geb. **Fabian.** Eleg. brosch. Preis 7 1/2 Sgr.

Die kleine Köchin enthält nahe an 600 Recepte zur Zu-
bereitung aller Arten Speisen, als: 60 Suppen, 83 Fische,
60 Gemüse, 110 Bratenfleisch, Wild und Geflügel, 75 Saucen,
18 Pudding, 39 Klöße, Pfannkuchen und Eier, 30 Früchte
und Compost, 55 Pasteten, Badewert und Torten, 50 Gelees
und Eingemachtes &c.

Die praktische Brauchbarkeit dieses Buches und der Werth
seiner Recepte ist durch einen Absatz von mehr als hundert-
tausend Exemplaren, die in zwanzig Auflagen über
ganz Deutschland verbreitet, entschieden.

Vorrätig in der Buchhandlung von **Otto Klemm,**
Universitätsstraße, Fürstenhaus.

**Die
Musikalien - Handlung**

und

Leih - Anstalt**für Musikalien**

von

C. F. Kahnt

Leipzig,
Neumarkt
No. 16.

Leipzig,
Neumarkt
No. 16.

empfehlte sich im Verkauf und Verleihen von Musikalien
zu den billigsten Preisen. Eine reiche Auswahl neuer
Musikalien wurde wiederum der Leih-Anstalt für ihre
verehrl. Interessenten angereicht und können neue Musikalien-
Abonnements mit jedem beliebigen Tage aufgenommen werden,
da von Datum zu Datum gerechnet wird. Ein ausführlicher
Prospect der Leihanstalt wird gratis ausgegeben und nach
auswärts franco versandt.

Die Musikalien-Leihanstalt enthält bis jetzt
über 28,000 Musikwerke!

Schwed. 10-Thaler Loose,

deren nächste Ziehung mit einem Haupttreffer von 16,000 Thlr.
am 1. November a. e. stattfindet, empfehlen billigst

Sombold & Co.

Naschmarkt No. 3, vis à vis der Börse.

Texte zu den „Sugenotten“,

sowie zu jeder andern Oper werden verlichen per Abend 1/2 π
Schubmachersgäßchen Gewölbe Nr. 19.

NB. Desgl. Operngucker per Abend 2 1/2 - 5 π .

Musik-Institut von Joh. Zschocher,

Burgstrasse No. 1. (Ecke vom Thomaskirchhof).

Am 2. November beginnen neue Curse in **Planofortespiel, Gesang** (für Damen), **Harmonielehre**, und erbitte ich mir die Anmeldungen neuer Zöglinge täglich in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr. Der Lehrgang umfasst:

- 1) den **Elementar-Unterricht**;
- 2) **Ausbildung im höhern Dilettantismus**, wobei jedoch künstlerische Ausbildung nicht ausgeschlossen,
- 3) **Ausbildung von Lehrerinnen**.

Kinder werden vom achten Lebensjahre an, von Erwachsenen **nur Damen** aufgenommen. Prospective des Instituts sind gratis bei mir in Empfang zu nehmen,

Joh. Zschocher, Dir.

Auktionsinstitut für Bücher u. Musikalien

von
List & Francke,

Universitätsstrasse No. 15, 1. Etage.

So eben wurden folgende Kataloge ausgegeben:

Verzeichniss des bedeutenden antiquarischen Lagers des Herrn Herrn. Liman in Leipzig (über 10000 Werke aus allen Wissenschaften umfassend), welches am 4. November 1868

und

Verzeichniss der Bibliotheken des früheren K. S. Justizministers, Hrn. Geh. Rath Dr. Braun in Plauen, des Herrn Pastors Dr. Zeidler in Burkartshain, sowie der bedeutenden Musikallensammlung des Herrn Dr. M. Hauptmann, Cantors der Thomasschule in Leipzig, welche am 7. December 1868 öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden sollen.

Indem wir diese umfangreichen Verzeichnisse den sich dafür Interessirenden gratis zur Verfügung stellen, bemerken wir zugleich, dass wir für unsere ferneren Versteigerungen fortwährend Beiträge an Büchern und Musikalien zu übernehmen bereit sind.

Ein Theilnehmer zu Anfangsgründen der englischen Sprache, auch einer zur Fortbildung werden gesucht

W. E. Wrangmore, Theaterplatz Nr. 6.

Englische, französische und spanische Stunden billig von einem Engländer Poststraße Nr. 10, I.

Clavier-Unterricht.

Eine junge Dame, Schülerin des hiesigen Conservatoriums, wünscht noch einige Stunden durch Clavier-Unterricht auszufüllen. Näheres zu erfragen in der Musf.-Handlung des Herrn C. A. Klemm.

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt billig ein Conservatorist. Adr. unter R. H 1 nimmt die Exped. d. Bl. an.

Die Schreibkunst

in der modernen deutschen und engl. Geschäftsschrift wird unter Berücks. aller nothw. Vortheile in getrennten Curfen von 20-30 Stunden à 5 Thlr. gründl. gelehrt von

Eduard Lange, Schreiblehrer,
Burgstraße Nr. 7, 4. Etage.

Sprechstunden: 1-3 Uhr.

NB. Der von mir angekündigte Lehrcursus in der **Gabelberger'schen Stenographie** beginnt Freitag Abends 8 Uhr. Anmeldungen können bis dahin so viel als möglich geschehen.

Die Trauben-Cur zu Bad Gleisweller

(Eisenbahn- und Telegraphen-Station Landau in der Rheinpfalz) wird noch bis Anfang November in den Weinbergen gebraucht und kann bei einem großen Vorrath vorzüglichster Curtrauben bis Ende December dahier fortgesetzt werden. Mildes Klima. Reizend schöne Lage. Comfort.

Die Direction von Bad Gleisweller.

Charlotte Manfroni aus Dresden

empfehle ihre gänzlich schmerzlosen, sicheren Operationen gegen **Süneraugen**, **tränke Ballen** und **Nägel** und steht geehrten **Fußpatienten** Vormittags in eigener Behausung, Nachmittags in ihrer Wohnung am Markt 17, Königshaus 2. Etage vornehmlich, zu Diensten.

Die berühmten **Grimmertschen Pflaster** sind gegen obige Leiden in Lösschen à 15 π , die Schachtel 10 π ebendasselbst zu haben. Ihr Aufenthalt in Leipzig kann nur kurze Zeit andauern.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoucen-Expedition von **Sachse u. Co.,** Roßstr. 8.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Mein Tanz-Cursus beginnt Dienstag den 20. und Freitag den 23. October in meinem Privatsaal **Johannisgasse Nr. 6-8** und werden die Sectionen regelmäßig daselbst stattfinden.

Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung **Johannisgasse Nr. 6-8.**

C. Schirmer.



Binnen 10 Stunden

kann sich Jedermann eine schöne kaufm. Handschrift gründl. aneignen. Honorar im A. Cirkel à 5 π , im größeren à 4 π . Aufnahme täglich in meiner Wohnung **Brühl Nr. 54/55, 3. Etage.**

J. F. Fischer,
öffentlicher Lehrer aus Prag.

Die zweite Auflage der poetischen Stiefeln ist erschienen. Zu haben **Querstraße Nr. 17** bei **F. A. Götsching.**

Unterzeichneter, ehemaliger preussischer Exerciermeister, beabsichtigt in diesem Winter Mittwoch und Sonnabends in den Nachmittagsstunden von 2-4 Uhr in einem Locale der Centralhalle Exercier- resp. Fechtunterricht gegen billiges Honorar zu ertheilen und erbittet sich daselbst und zu gedachter Zeit gef. Anmeldungen.

Leipzig, im October 1868.

Carl Gustav Schlag,

Schwimmlehrer in der neuen Schwimmanstalt.

Ein Schüler des Conservatoriums, welcher mit bestem Zeugniß der ersten Lehrer ausgestattet ist, wünscht Clavierunterricht zu ertheilen. Näheres ist in den Musikalienhandlungen der Herren **Klemm und Fritsche** zu erfahren.

Damen u. Herren jeden Alters

können sich in 15 Stunden für nur 4 π eine dauernde, geläufige Handschrift aneignen **Halle'sches Gäßchen 11** (Bäckerhaus). Auch werden daselbst gef.

Hochzeitsgedichte, Tafellieder, Polterabendscherze, Loaste, Grabverse, Briefe etc.

Unterricht im Damen-Kleidermachen.

Da nach Beendigung der Messe von heute an der Unterricht wieder beginnt, so können Damen, welche an demselben theilnehmen, in 4 Wochen nach einer leichtfaßlichen Methode das **Maßnehmen, Schmitzeichnen, Zuschneiden** und praktische Kleidermachen nicht allein sicher und gründlich erlernen, sondern auch noch während der Unterrichtszeit 3 bis 4 Kleider für sich oder ihre Angehörigen stets nach den neuesten Moden arbeiten.

Ida Richter geb. Poetsch, Lehrerin im Damen-Kleidermachen.
Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

Tanzunterricht betreffend.

Meine Unterrichtsstunden für Erwachsene als auch für Kinder beginnen den 4. und 5. November in meinem Privat-Salon „Hôtel Stadt Gotha“ Grosse Fleischergasse und werden weitere gef. Anmeldungen (wegen Stunden-Eintheilung) recht baldigst erbeten in meiner Wohnung: Reichsstrasse No. 2, II. Etage, Eingang Schuhmacher-Gässchen No. 10, täglich 11—4 Uhr.

NB. Der Separat-Cursus für junge Kaufleute beginnt ebenfalls den 4. November, worauf ich gef. zu achten bitte.

Hermann Rech,

Lehrer Ihre Hochfürstl. Durchlaucht Prinzess Marie Beuss & L., sowie des Erziehungs-Instituts Fräulein Ottilie v. Steyber in Leipzig.

Tanz-Unterricht Winterhalbjahr 1868/69.

Meine Tanz-Curse für Erwachsene als auch für Kinder beginnen, wie bereits früher, 8 Tage nach beendigter Michaelis-Messe, und zwar vom 26. October an. Der Unterrichts-Salon befindet sich Thomaskirchhof Nr. 1 (nahe der Thomaskirche) und werden die Lektionen regelmäßig daselbst stattfinden. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung Markt Nr. 17 (Königsbau) und erlaube mir hierzu die Zeit von 12—4 Uhr zu bestimmen.

Leipzig.

Hermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

Tanzunterricht.

Mit dem 20. u. 21. d. M. beginnt mein Tanzunterricht in allen Modetänzen. Geehrte darauf Reflectirende, welche gefonnen sind am Unterricht theilzunehmen erbitte mir baldigst Anmeldungen von heute Abend 7 Uhr in meinem Unterrichtslocal, Große Windmühlenstraße Nr. 7, sowie täglich in meiner Wohnung, Johannesgasse Nr. 23, gefälligst eingehen zu lassen.

Achtungsvoll **Wilh. Jacob, Tanzlehrer.**

Local-Veränderung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum, insbesondere aber meinen geschätzten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mein bisheriges Local Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke) verlassen und von jetzt an den Verkauf meiner **Waiswaren, Stickerien, Tüll und Spitzen, Stahlreifröcke** eigener Fabrik, sowie **Corsetten** in allergrößter Auswahl, in die **Verkaufshalle Nr. 2, Ecke der Peters- und Schillerstraße** verlegt habe. — Indem ich für das mir in meinem alten Local geschenkte Vertrauen herzlich danke, bitte ich solches mir in meinem neuen erhalten zu wollen und werde ich bemüht sein, mir solches auch fernerhin zu erhalten.

Leipzig, im October 1868.

Rudolph Taonzer, selther Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke), jetzt: Verkaufshalle Nr. 2, Ecke der Peters- u. Schillerstraße.

Bekanntmachung.

Nach nunmehr beendeter Messe ist unser Verkaufslocal nicht mehr parterre, sondern nur 1 Treppe **Hainstrasse 7 im blauen und goldenen Stern, 1 Treppe, neben dem Hotel de Bologne,**

und verkaufen wir genau zu denselben Preisen wie in der Messe; viele angeschnittene Stücke, um zu räumen, noch billiger:

- 10/4 Krimmer in Farben und schwarz Elle 25 π bis 1 1/2 π ,
- 10/4 Doubles für Jaden und Anzüge Elle 20 π bis 1 1/2 π ,
- 10/4 Elegante Belours für Jaquets Elle 25 π bis 2 π ,
- 10/4 Plüsch und Stoffe für ganze Anzüge Elle 25 π ,
- 10/4 Samas für Kleider und Schlaf Röcke Elle 12 1/2 π ,
- 10/4 Rock- und Hosenstoffe Elle 1 π ,
- Feinste Bränner Rock- und Hosenstoffe, sowie Ratins à 1 1/2 bis 2 1/4 π ,
- 10/4 Ratins und Doubles für Winter Röcke à 1 1/4 π ,
- Eine Partie zurückgesetzter 10/4 Belours für Jaden und Favelods à 17 1/2 π .

Täglich geöffnet von 8 bis 1 Uhr und 2 bis 6 Uhr.

Gebrüder Reichenheim,

Hainstraße Nr. 7, 1 Treppe, blauer und goldner Stern
neben dem Hotel de Bologne.

Filzhüte

für Damen werden nach neuesten vorliegenden Modells verändert, elegante Formen, saubere Arbeit, billige Preise bei

Herrn Reinhardt, Weststraße Nr. 68.

Die Schleiferel,
Nicolaihof Nr. 4, hinter der Kirche,

empfehle sich bei reeller und prompter Bedienung zur geneigten Beachtung. Rasirmesser werden gut ausgeschliffen, (franz. halb oder ganz hohl), fein abgezogen und erhalten den höchsten Grad von Schärfe. **Hugo Kullmann, Jun.**

Das Galvan. Institut von J. Winckelmann,
(fr. Magazingasse) jetzt Moritzstraße Nr. 13, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände, so wie im
Vertupfern und Verplatiniren, auch wird Britannia-Metall versilbert Moritzstraße Nr. 13.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute wohne ich nicht mehr Neumarkt 27, sondern Elster-
straße 36, 3. Etage. **H. C. Arnold**, Buchbindermeister.

Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis
14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln
oder kranke Haare in 6wöchentlicher Pflege neuen kräftigen
Haarwuchs und stellt auf **Platten** oder **Lacklösen**, selbst
wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in
1/4 bis 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch
Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das
lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der
jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das
frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigen-
thümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm
gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren
Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

Wohnung in Sachsen. **Julius Scheinich.**
Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das
Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und
werden auf Verlangen zugesandt.
Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen,
bin ich in **Chemnitz** Dienstag den 20. October
im Hotel Stadt Berlin, in **Leipzig** Mittwoch den
21. October im Hotel de Bavière für Damen von
10—12 Uhr Vormittags, für Herren Nachmittags von
1—4 Uhr zu sprechen.

Die Buchbinderei

von **Wilhelm Sturm,**

Kleine Windmühlenstraße Nr. 1,
empfiehlt sich zur freundlichen Beachtung.

Stickerei- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser.

Hainstraße No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Atelier

für

Stickerei-Vorzeichnungen

von **Therese Stein,**

Grimma'sche Straße 22, 2. Etage (Herrn Fiedlers Haus.)
Maschinennäherei aller Herren- und Damenwäsche wird
sauber gefertigt Brühl 3/4, Treppe B 4. Etage links.

Filz-Hüte

für Herren und Damen werden gewaschen, modernisiert, ge-
färbt und garnirt, neue wie Verändern getragener Hüte,
Sohlen, Sapuzen u. s. w. Universitätsstraße Nr. 7, 1. Et.

Adolphine Wendt.

Damen- und Kinderkleider werden nach modernsten
Schnitten schnell und billig gefertigt. Näheres Neumarkt 42 im
Geschäft bei **Emil Wagner.**

Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt
und reparirt. **H. Böhne, Schneider, Theaterplatz 7, 4. Et.**

Auspolirt

werden Meubles, Pianofortes u. s. w. Bei guter
Arbeit sehr billige Bedienung zu

M. Seiffert, Tischler,

Sternwartenstraße Nr. 43, Ausgang C 2 Treppen.

Sidene und wollene Kleider, Tücher, Bänder werden schnell ge-
waschen Ritterstraße Nr. 4, im Hofe links, letzte Thür, 3. Etage.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Frense,**
Schuhmacher, Reichstraße Nr. 52, Burgkeller-Durchgang.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt,
auch Verkauf gegeben **H. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.**

Pfänder versetzen, einlösen u. wird verschwiegen besorgt von
einer alleinsteh. anständigen Frau Ritterstraße 34, 5. Etage.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt,
sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie
nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt
Leop. Höder in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen
seiner Wirksamkeit in hohen Autoritäten öffentlich als das Beste
gerühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 %.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt
ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Zahnpasta und Zahnpasta

von **A. H. A. Bergmann** in Waldheim,

zwei amtlich geprüfte, zuverlässige und bewährt befundene
Schönheitsmittel, empfehlen in Original-Packungen à 3, 4, 6
und 7 1/2 Ngr. nur allein echt

C. F. Schubert, Theodor Pfitzmann,

Brühl 61. Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.

Dr. med. Hoffmann's weißen Kräuter-Brust-Syrup

betreffend.

Dr. med. Hoffmann's Kräuter-Syrup hat bei
meiner Frau, welche schon seit langer Zeit an Husten
und Brustschmerz litt, nach kurzem Gebrauch eine solche
Linderung hervorgebracht, daß ich mich veranlaßt fühle,
dieses einfache Mittel allen an diesen Uebeln Leidenden zu
empfehlen.

Tauscha bei Leipzig, den 21. Januar 1864.

J. Chr. Kirchner, Hptshändler.

In Leipzig ist dieser Kräuter-Syrup in Flaschen
à 1 Thlr. 15 Ngr. und 7 1/2 Ngr. stets echt zu haben
bei den Herren

**Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg,
Julius Hofmann, Peterssteinweg, und
Hugo Weydling, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Hab' Acht. Jagdeinladungsbriefe,

à 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$, empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Billige

Goldwaaren,

neue sowohl als auch gebrauchte
goldene und silberne

Herren- und Damenuhren

unter Garantie,

Regulateure, Stutz- und Wand- uhren, ff. Musikwerke etc.

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Einkauf von Juwelen, Gold und Silber u.

bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaisstraße.

Montobücher

aus der Fabrik von **Carl Kühn & Söhne,**
Hoflieferanten Berlin.

„Stationers' Hall“, Reichs-
straße 55.

Liebig's Extract of Meat Company, Limited, London.

Liebig's Fleisch-Extract,

Extractum Carnis Liebig,

obiger Gesellschaft ist der einzige, der unter steter Controle des Herrn Professor, Baron J. von Liebig und seines Delegirten, Herrn Professor M. von Pettenkofer, in den Handel kommt und daher allein die Garantie für Echtheit und richtige Beschaffenheit bietet. Herr Baron von Liebig hat nur diesem Extract die Berechtigung zuerkannt, den Namen Liebig zu führen.

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topfe ein Certificat mit den Unterschriften der oben genannten Gelehrten befinden muß.

Detail-Preise:

1/1	engl. Pfund-Topf	3 Thlr.	25 Sgr.
1/2	"	1 "	28 "
1/4	"	1 "	"
1/8	"	"	16 "

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herren Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.
Verkaufsstellen außerdem in allen Apotheken, sowie

bei Herrn Hoflieferant F. W. Krause, Markt Nr. 2,
Theodor Pätzmann, Schillerstraße Nr. 3.
A. Steiniger, Charcuterie, Grimma'sche Straße Nr. 17,

Gesundheit ist Reichthum!

Werners Deutscher Porter.

Werners Deutscher Porter,

Malzextract-Gesundheitsbier

in echter vorzüglichster Qualität.

Preis: à Flasche 2 π , 17 Flaschen 1 π excl. Flasche oder auch 17 Marken zu beliebigem allmüligem Gebrauch.

Echt Zerbster Bitterbier,

rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Hausbier.

Preis: à Flasche 2 1/2 π , 13 ganze oder 20 halbe Flaschen 1 π excl. Flaschen.

Die Lieferung erfolgt kostenfrei ins Haus.

Die kräftigenden, der Gesundheit förderlichen Eigenschaften meines „Deutschen Porters“ finden immer größere Anerkennung und seitens der renommirtesten Herren Aerzte wird derselbe schon längst auf das Wärmste empfohlen, daher ich mich jeder Anpreisung enthalte und einfach auf die Versicherung beschränken kann, daß ich sowohl hinsichtlich des „Deutschen Porters“ als auch des „Zerbster Bitterbieres“ stets für gleichmäßig gute Qualität, ausreichende Vorräthe und prompteste Effectuirung jedes Auftrages besorgt sein werde.

C. E. Werner,

Hauptniederlage des echten „Deutschen Porters“ und Zerbster Bitterbieres,
Magazingasse Nr. 12.

Echt Zerbster Bitterbier.

Gesundheit ist Reichthum!



Copir-Pressen

aus der renommirtesten Fabrik, in Schmiede- und Guss Eisen, das Stück mit 1 Buch und allem Zubehör von 3 Thlr. an.

Couverts! Couverts!

weiß u. blau gerippt, gummirt à Mille 1 π , 100 St. 4 π ,
Leinwand-Couverts in allen gangbaren Größen, das Mille von 8 π an, 100 St. 25 π , so wie alle Formate und Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Briefpapier großes Format à Buch 3 π , fein engl. bunt sortirt, mit Namen 60 Bogen 10 π , so wie alle Schreib- u. Zeichen-Requisiten zu den bekannten billigen Preisen.

F. Otto Reichert,

Leipzig, Neumarkt Nr. 42 in der Nähe.

Oeltuch

zu Unterlagen für Kinder und Kranke, ganz wasserdicht, 3/4 breit, die Elle zu 11 π hält nur alleiniges Lager und empfiehlt

Salzgäßchen 6, Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen 6.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage der Buchhandlung von Ferd. Seidel in Leipzig „die Rodentwelt“ betreffend.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 293.]

19. October 1868.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß der rühmlich bekannte
Ind. - Ausstellung

Grohmann's

zu Chemnitz



Preis-Medaille

Deutscher Porter



1867.

Malzextract - Gesundheitsbier

wieder in bester neuer Qualität auf Lager ist.

Grohmann's Deutscher Porter feiert mit Beginn dieser Saison sein zwölfjähriges Bestehen und wurden demselben während dieser Zeit die größten Auszeichnungen zu Theil; namentlich ist derselbe von den bedeutendsten medicinischen Autoritäten, medicinischen Gesellschaften u. als ein für die Gesundheit heilbringendes Product bestätigt, anerkannt und empfohlen worden. Somit eröffnet sich wieder für den Gefunden ein erprobtes Mittel zur Conservirung der Gesundheit, für den Kranken ein vorzügliches Heil- und Stärkungsmittel.

Preis in Flaschen à 3 1/2 ℥ und 2 1/2 ℥. Einsatz für Flasche 1 1/2 ℥.

Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant in Leipzig, Burgstraße Nr. 9.

**Lager der Stobwasser'schen
Moderateur- u. Petroleumlampen,**

Qualité garantie zu Fabrikpreisen,

reichhaltig assortirt in neuen Façons, besonders Gussbronze, Porzellan ff., decorirtes und alabaster Glas. Preise noch billiger als früher, Familien- und Studirlampen von 25 ℥ an.

Jeder Art Lampen werden mit neuen Stobwasser'schen Omnibus-Brennern zu Petroleum umgeändert, Moderateur-Lampen reparirt und lackirt bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.



Dépôt
of
English Perfumery
and
Toilet Articles
of the most renowned London houses.

Zu **Geschenken** empfehle mein **grösstes**
Lager französischer und englischer

Parfümerien und Toiletteartikel
zu Pariser Originalpreisen

durch persönlichen Einkauf in Paris reichhaltigst
assortirt.

H. Backhaus,
Grimma'sche Strasse No. 14.



Dépôt Général
de Parfumeries
françaises
des maisons les plus renom-
mées de Paris.

Mein reichhaltiges Lager der neuesten

Damen-Mäntel, Paletots, Peplums etc. etc.

in den verschiedensten Stoffen, als:

**braun und blau Double, Velour, Astrachan- u. sowie Sammet,
Talmas und Paletots,**

empfehle ich hiermit unter Zusicherung reellster Bedienung.

Friedrich Weber, Grimma'sche Straße 37, 1. Etage, neben Selliers Hof.

Filzhüte für Damen

werden nach neuer Façon umgearbeitet à Stück 10 ℥. Auch empfiehlt billigst
neue Filzhüte und Damen-Hutfaçons
Gustav Dehne, Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 13.

Oerebro

paraffinerede Säkerhets-Tändstickor utan svafvel och fosfor.
Schwedische Sicherheitshölzer ohne Phosphor und Schwefel mit Paraffin empfehlen

p. 1000 Stöcker zu 1/2 Thlr.
 p. 6000 Stöcker zu 3 Thlr.

Die gewöhnlichen schwedischen Streichhölzer mit Phosphor und Schwefel halten auch ferner billigt im Lager
Ernst Ecolus & Sohn
 in Frankfurt a/D.

S. Buchold's Wwe.,

**Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,
 Selliers Hof 1. Etage.**

Sammet-Paletots, Regen-Mäntel, Rad-Mäntel,
 Damen-Mäntel, Paletots, Jaquets, Jacken.

Reichhaltigste Auswahl der neuesten Façons in den neuesten farbigen und schwarzen soliden Stoffen zu den billigsten Preisen.



Wiener und Erfurter Schuh-Lager



Grimma'scher Steintweg Nr. 3, neben der Post,

hält sich für Herren, Damen und Kinder unter Zusicherung vorzüglichster und solidester Bedienung zum Fabrikpreis angelegentlichst empfohlen.

Turnerstrasse 1.

Glitz & Co.

Turnerstrasse 1.

Lager von Schreib-, Mal- und Zeichnen-Materialien.

Communion- und Gesangbücher

en gros und en détail
 in den verschiedensten Einbänden zu festen aber billigst gestellten Preisen.

The Electro Magnetic & Electro Plate Comp.
 Birmingham. Frankfurt a/M. Leipzig.

**Dauerhafte
 Versilberung und Vergoldung**
 nach neuem patentirten Verfahren
 in
 Frankfurt a. M.



Fabrik-Lager
 versilberter Gegenstände.
 Löffel, Gabeln, Messer, Thee- und
 Kaffee-Services, Hulliers, Plateaux
 etc. etc.

Alleiniger En gros und Détail-Verkauf zu Original-Fabrikpreisen
 Peterstraße Nr. 11. **Eduard Ludwig, Hôtel de Russie.**
 Lager von Portefeuille- und Lederwaaren in großer Auswahl.

Rouleaux

sind wieder in großer Auswahl eingetroffen, und bin ich in Folge bedeutender Lieferungsabschlüsse mit den renommirtesten Fabriken in Stand gesetzt, zu noch nie dagewesenen billigen Preisen zu verkaufen.

Tapetenhandlung von **F. H. Reuter,**
 Neumarkt Nr. 17.

Großer Ausverkauf von Jagd-Nequisiten.

Die Herren Schützen erlauben wir uns auf unser großes Lager von Pulver- und Schrotflaschen in Horn, Leder und Kupfer — Cartouches so wie sämtliche Besaucher-Litensilien — ganz besonders aufmerksam zu machen.
Max Lobe & Co., Peterstraße Nr. 34.

Marie Illers,

Petersstrasse No. 10, Hôtel de Russie,

empfiehlt unter Zusicherung billigster Preisnotirung ihr reichassortirtes Lager

Gardinen,

gestickte Tüll, gestickte Mull, gestickte Mull mit Tüll,
Sieb und Mull abgepaßt und im Stück,
brochirte Gardinen, Vitrages in Tüll, Mull mit Tüll und Mull,
Shirtings in allen Breiten und Qualitäten, Negligestoffe, Piqués,
Mull, Batist, Nansoe, gestickte Streifen und Einsätze, engl. und franz. Tulle und Spitzen,
Neuheiten in Blousen, Fichus etc., sowie ihr Lager fertiger Damenwäsche.

Winter-Stoffe für Knaben-Anzüge ist eine große Auswahl auf Lager und
empfiehlt selbe zu sehr billigen und festen
Preisen. Steger, Sainstraße 5, 1 1/2 Treppe.

Prachtvolle Winter-Stoffe für Damen-Mäntel, Burnusse, Jaquets, Jaden v.
in Natiné, Flokiné, Double, Velour etc.
billigen und festen Preisen. Steger, Großes Joachimsthal, Sainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.
empfiehlt in den neuesten Farben zu äußerst

**Alle Hutstoffe: Sammet, Taffet, Atlas, Velours etc., seidene
Bänder jeder Art bis zu den schwersten Qualitäten, Blondes,
Tulle, Hutfaçons und andere Putzartikel empfehlen wir zu be-
kannten billigen Engrospreisen. Neue Besätze für die Winter-
Saison sind eingetroffen.**

Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Großer Ausverkauf von Kurzwaaren.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir sämtliche Artikel auch im Einzelnen unterm Einkaufspreis.
Max Lobe & Co., Petersstraße Nr. 34.

Haupt-Sargmagazin.

Solz- und Metallfarge (Königl. sächs. patent.) von 25 Mgr. bis 250 Thlr. Querstraße 36 neben Stadt Dresden.
NB. Bei directer Abnahme bedeutend billigere Preise.
Robert Müller, Tischlermeister.

Chignons

So wie alle künstlichen Haararbeiten, als: Perruquen,
Loupets, Böpfe, Louffets, Locken, Armbänder, Uhr-
schnuren, Ringe, Bilder etc. in allen nur erdenklichen neuen
Façons zu erstaunend billigen Preisen nur nach neuesten Pariser Modells.
87 verschiedene Façons liegen stets zur Ansicht bereit.
NB. Alle Haararbeiten werden auch aus ausgekämmten,
sogar aus den verwirrtesten Haaren gefertigt, sowie innerhalb
eines Tages umgearbeitet und nach den neuesten Façons
modernisirt bei

**Edmund Bühlgen, Coiffeur — Königsplatz —
blaues Hof.**



Alle Arten optischer Artikel

in guter Auswahl zu billigen Preisen bei
**T. Telchmann, Optiker,
Barfußgäßchen 24.**



Reithrillen von Gold, Silber u. Stahl,
elegante Borgnetten u. Pince-Nez,
von 20 Mgr. Operngläser von 3 Mgr. an,
Arbeitsbrillen von 15 u. 20 Mgr. bis 1 Mgr.,
Thermometer, Suppen etc.

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Glacéhandschuhe

in anerkannt billigster und zugleich dauerhafter
Waare sind wieder in reichhaltiger Auswahl vorrätzig
à 7 1/2 Mgr., à 10 Mgr., à 12 1/2 Mgr.
Feinste Glacé-Handsche von 15 Mgr. bis
25 Mgr. Die Handschuhe zeichnen sich namentlich durch
eleganten Schnitt und solide Arbeit aus.
Julius Lowy, Barfußgäßchen 1.

Sammetbänder,

echt festkantiq,
verkaufe ich trotz des Aufschlages noch zu den alten billigen Preisen.
Knöpfe, Besätze etc. um damit zu räumen zu bedeutend
herabgesetzten Preisen.

**Julius Lowy, Barfußgäßchen,
gegenüber der Kaufhalle.**

Eine größere Partie

Papierfragen

für Herren und Damen sind anstatt per Duzend 1 Mgr. 10 Mgr.
für 10 Mgr. zu verkaufen.

Bernhard Freyer, Neumarkt 11.

Einen Posten Shirtings,

der etwas länger liegt, wollen wir sehr billig ab-
geben.
Lämpo & Rost.

Mit Preismedaille gekrönte
Crinolinen für Damen:

4	Reifen	à	Stück	7 1/2	ℳ
5	"	"	"	9	"
6	"	"	"	10	"
8	"	"	"	12 1/2	"
10	"	"	"	15	"
12	"	"	"	17 1/2	" u. f. w.

Nouveautés in allen **Band-Breiten** und **Reifenzahlen** ebenfalls zu den billigsten Preisen.

Crinolinen für Mädchen:

von 5 bis 8 Jahren	4	Reifen	à	Stück	2 1/2	ℳ
"	10	"	"	"	5	"
"	14	"	"	"	7 1/2	" u. f. w.

in **Weiß** und **Grau** empfiehlt in stets sortirtem Lager.

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Marie Platzer

20. Grimmalsche Strasse 20.

Lager von Wäsche, Negligées, Stoffen etc.

Anfertigungen nach Maass.

Streichrieme

ohne Schmiere, bis jetzt das vorzüglichste Schärfmittel der Rastrmesser für Herren, zum Selbststrafen, empfiehlt von 10 ℳ an
Wilh. Böttiger, Schleifermeister,
Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Corsetten mit Schloss,

à St. 17 1/2 ℳ, 22 1/2 ℳ, 1 ℳ, 1 1/4 ℳ, 1 1/3 ℳ, 1 1/2 ℳ, 1 3/4 ℳ, 2 ℳ u.

Wieder und Leibchen für Mädchen:

à Stück 8 ℳ, 9 ℳ, 12 1/2 ℳ, 17 1/2 ℳ u. f. w.

Corset-Schlösser:

à Stück 2 ℳ, 2 1/2 ℳ, 3 ℳ, 3 1/2 ℳ

in **Weiß** und **Grau** empfiehlt in stets sortirtem Lager

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Gaszünder

empfehlen **Minna Kutzschbach,** Reichstraße Nr. 55.

Bett-Einlagen,

in Stücken und nach der Elle empfiehlt

Wilh. Dietz, Grimmasche Straße Nr. 8.

General-Dépôt chemisch reiner Stearinkerzen

bei **Gustav Günther,** Universitätsstraße Nr. 1.

NB. Diese Kerzen brauchen nicht gepugt zu werden, laufen nicht und sind bezüglich ihres ungemein sparsamen Brennens Jedermann mit Recht zu empfehlen. **D. D.**

Martha-Kaffee.

Dieser vorzüglich rein und kräftig schmeckende billige Kaffee, roh à Pfund 7 1/2 ℳgr., gebrannt à Pfund 10 ℳgr., ist in alter bekannter nur feiner Qualität zu haben bei **Gustav Günther,** Universitätsstraße Nr. 1.

Neubels-Verkauf und Einkauf Reichstraße 36.

Grundstück-Verkauf.

Zehn Minuten vom Dresdner Thor ist ein großes Grundstück, namentlich zu Fabrikzwecken (Cigarrenfabrik) passend, zu verkaufen. Adressen bittet man unter A. G. # 53 in der Exp. d. Bl. abzug.

Grundstücks-Verkauf.

Ein am Marienplatz hier gelegenes, im besten baulichen Stande befindliches Hausgrundstück mit einem auch als Bauplatz verwendbaren Garten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Adv. Julius Berger,** Reichstraße Nr. 1.

Hausverkauf, resp. Vermietung

eines im Parterre belegenen Fabriklocal's. Dasselbe ist ein in der westl. Vorstadt belegenes Eckhaus mit Garten umgeben, zu gewerblichen Unternehmungen ganz bes. geeignet, ist sofort oder später zu verkaufen oder aber theilweise zu vermieten.

Näheres bei **Herrn Otto Wagenknecht,** Centralhalle.

Ein in bester Lage befindliches Fleischwaren- und Producten-Geschäft, soll veränderungshalber sofort oder bis zum 1. Decbr. billig verkauft werden. Adressen beliebe man abzugeben unter **W. D. 4.** in der Expedition dieses Blattes.

Eine anständige Restauration ist wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts sofort zu verkaufen. Zahlung unter ganz günstigen Bedingungen. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter **H. 90.**

Ein Productengeschäft,

zu dessen Uebernahme 250 ℳ erforderlich, verkaufe ich sofort.

Bruno Reupert, Burgstraße Nr. 4.

Pianino-Verkauf Elsterstraße 18. W. Förster.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist billig ein noch gutes Pianoforte Große Fleischergasse Nr. 17, 2.

Billig! Billig! sind zu verkaufen schöne Schwarzwälder Uhren, goldene Damen- u. Taschenuhren, silberne Uhrkette, goldene Armspangen und Ringe, Mantel und Reisetasche, eine schöne Druckpresse und Platten Markt Nr. 16, 2 Treppen geradeaus.

Ein Sopha ist zu verkaufen, schön und billig, Ransstädter Steinweg Nr. 10 im Hof 2 Treppen links.

1 Garnitur Mah.-Meubles, darunter Schreibsecretair, Sopha u. 6 St. Polsterstühle, Trumeauspiegel, runder Tisch u., ferner 1 mah. Schlafsofa, eleg., 1 Cylinder-Bureau, Mah., 1 Marmor-Waschtisch u. Verkauf 15 Reichstraße 15. **E. F. Gabriel.**

Ueberzeugung macht wahr!

16 Dgd. Rohrstühle werden heute Vormittag von 8—12 Uhr Königsplatz Prof. **Hermanns** Bude billig verkauft.

Ladentafeln, Pulle, Sessel, Briefregale, 1 Herren-Schreib-Pult mit Aufsatz, mit 10maligem Verschluss, polirt, 2 Bücher, Waaren-schränke, 1 großer Geschirrschrank Verkauf Reichstraße Nr. 15.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Divan

Webergasse Nr. 4 parterre.

2 Stück guterhaltene Kronleuchter (Gold) mit je 12 Lichtern, einer mit Petroleum, sowie mit Lichtern zu brennen, auch für Gas einzuricht., div. Gold-Consolen, 1 Buffet, 2 Saalspiegel, groß, div. Kleiderländer, 2 Trumeauspiegel. Verk. Reichstr. 15. **E. F. Gabriel.**

Eine fast neue Drehbank mit Werkzeug, für Drechsler, ist zu verkaufen Neubnig, Kohlgartenstraße Nr. 16.

Ein großer Ofen von ganz starkem Eisenblech ist billig zu verkaufen Ransstädter Steinweg Nr. 61, 1 Treppe.

Ein flotttes Reitpferd,

welches auch gut einspännig geht, ist nebst einem kleinen Jagdwagen sammt einem ungarischen neuen Geschirr, wegen Umzug billig zu verkaufen.

Näh. im Geschäft des **Hrn. Pfizmann,** Schillerstr.

50 bis 60 Stück weideseite Schöpfe sind zu verkaufen in Döfen Nr. 16.

Ein echter Bologneser Seidenspiz,

schön weiß, 12 Wochen alt, ist zu verkaufen

Brühl Nr. 56, 3. Stage.

20 Wispel Wisquit-Kartoffeln sind zu verkaufen bei **W. Morgenroth** in Merseburg.

Cigarren

Ein Tausend für 5 1/2 Thlr., echte feine Waare, verkauft, so weit der Vorrath reicht,

Bruno Reupert, Burgstraße 4.

Das Kräutergewölbe von Otto Meissner in Leipzig Grimmaische Str. No. 24,

gegenüber dem Mauricianum
empfehlen unter Zusicherung bester Waaren u. billigster, solidester Bedienung sein Lager von Drogen, essig. Oelen u. Essenzen, Extracten u. Chemicallyen, Mineralwässern, Farbewaaren, Erd- und Oelfarben, Lacken, Firnissen, Leim, Pinsel, Cigarren etc.

Chocoladen von Jordan u. Zimacis, à Pfd. 5, 7 1/2, 10, 12, 14 u. 20 Rgr. Suppenchocolade, à Pfd. 6 u. 7 Rgr. Cacao, à Pfd. 15 Rgr.

Chinesische und russische Thee's, Vanille, feinen alten Jamaica-Rum, echten Cognac, Ananas- und Rothweinspunsch-Essenzen ff.

Salatöl, fein, à 7 1/2 Rgr., feinstes Provençeröl, à 12 Rgr., Morehelm, russische Zuckerschoten, Düsseldorfer Senf, à Büchse 5 Rgr., ostind. Sago.

Gewürze in feinsten Qualität; Cardamom, Cassia, Lorbeerblätter, Macisblumen, Muscatnüsse, Nelken, Pfeffer, Fiment oder Neue Würze, Safran, Zimmt, Zimtblüthen, ff. Gewürzöl.

Bairischen Malzbrustzucker, vorzügl. gegen Husten, à Pfd. 8 Rgr.; Rettig-Bonbon's, Candiszucker.

Havana-Honig, Himbeersaft, kohlen-saures, Selters- und Sodawasser, Natron und Weinstein-säure (zu Brausepulver).

Klettenwurzel-, Macasser- und Rosen-Haaröl; Haar- und Bartpomaden, China-Tannin-pomade, gegen das Ausfallen der Haare, à Büchse 7 1/2 Rgr.; Eau de Cologne etc., à Fl. 2-15 Rgr.; Räucherkerzen, Räucherpulver, Räucherkerzen; Mandelkleie, Zahnpulver, engl. Pflaster, Bade- und Fensterschwämme, Mandel-, Cocos-, venetianische, Abfall-, Königs-, Glycerin-, Mandelkleien-, Bimstein-, Wind-sor-, Honig-, Veilchen-, Rosen-, Fleck-, Gall-, Campfer-, Theer- und andere medicinische Seifen.

Wasch- und Scheuerselzen, beste Waare; feinste Stärke, unverfälschtes Soda, Ultramarin- und Neublau, Putzpulver, Prager Putzsteine, Putzwasser, Wiener Putzkalk, Spiritus.

Tinte, Schreib-, Copir-, Alizarin-, blaue u. rothe; blaue Stempelfarbe, schwarze Signirtusche, chinesische Tusche, Oblaten, Schlefer- und Bleistifte, Zimmermannsstifte, Kreidestifte, Schneiderkreide ff.; Radirgummi, Stogellack zu Fabrikpreisen, Flaschenlack, Korkstopfen auf Bier- und Weinfässern.

Benzin, geruchlos; Glycerin, Chloralkali, Eisen-vitriol, Wasserglas, Seegras, Schwefel, Pott- asche, Salpeter, Fischthran.

Flüssigen Leim, rothe und weiße Gelatine, Hausen-blase, gelbes, schwarzes, weißes und Baum- Wachs, Gummi arabicum.

Eichelkaffee, rein; Johannishrod, Vogelkaffee, Wacholderbeeren.

Gummischuhe, beste französische und schottische, zu Fabrikpreisen.

Insectenpulver, persisches; Wanzenaether, Wiener Insectentinctur, Moschuspulver.

Brillant-Petroleum, nur unverfälscht; Lig-ro-in, Salon-Solaröl, Stearin- und Paraffinkerzen, Wachsstücke, Nachtlichte u. s. w.

Hauptlager chinesisches u. russ. Thees:
Pecoo à 80, 60, 50 %, Souchong à 40 u. 30 %.
Gunpowder à 60 u. 50 %, Imperiale à 55 u. 35 % pr. £. ausgewogen u. in feiner Staniol- packung à 1/4 £.

Cognac, echten, sehr zu empfehlen,
in Champagnerflaschen à 1 Pf.,
Worcheln, neue, à Pfd. 40 Rgr.

Ostind. Perlsago, vorzügl. zu Suppen, à 4 %.
Bayerisch. Malz-Brustzucker,
vorzüglich gegen Husten und Heiserkeit,
regelmäßig frische Sendungen à fl. 8 %.

Bier- u. Weinkorke in groß. Auswahl,
100 Stk. lange 9 %, kurze à 7 1/2 %, extra à 16 %.

Prager Bugsteine à Stück 1 %.
Englische Patent-Bugsteine à Stück 3 %.
Deutsch. Reinigungs-Crystall,
vorzüglich zu empfehlen zum Waschen von Wolle,
Baumwolle, Leinwand u. s. w., mit Gebrauch's-
Anweisung à Pack 1 %, 6 Pack 5 %.

Gallfleckseife, ihrer Güte wegen sehr beliebt, à Stück 1 1/2 %,
à 6 Stück 7 1/2 %.
Soda, unverfälscht, à fl. 1 %, 10 fl. 9 %, bei Centner und im Original-
faß billigt.

Feinste Hauswaschseife, weiß, à fl. 5 %, bei 10 fl. à 48 %.
Selbe Scheuerseife ff., à fl. 36 % bei 10 fl. 33 %.

Abfallseife à Pack 3 1/2 %, 9 Pack 1 Pf. — Mandelkleien-seife à Pack 5 %,
Glycerinseife, vorzügl., à Pack 6 %, Transparente Glycerinseife à Stk. 2 1/2 u. 5 %.

China-Tannin-Pomade, eigenes Fabrikat,
gegen das Ausfallen der Haare, bereits gut eingeführt u. von Vielen empfohlen, in Büchse à 7 1/2 %.
Räucheressenz à Fl. 2 1/2, 4 u. 7 1/2 % — Wenige Tropfen auf den warmen
Eau de mille fleurs { eigenes Fabrikat } à Fl. 3, 5 u. 7 1/2 Rgr.
{ ein beliebtes Parfum }

Brillant-Petroleum in bekannter reiner Waare à 28 Pf.,
von 5 fl. an billiger, im Ballon u. Faß zum Tagescourse, Lig-ro-in à fl. 3 1/2 %, Solaröl
à 2 %, Stearinkerzen à 6, 6 1/2, 7 1/2 u. 10 %, Paraffinkerzen à 5, 5 1/2 u. 6 1/2 %, bei 10 Pack 1/4 % billiger.

Kräutergewölbe und Farbenhandlung von Otto Meissner in Leipzig Grimmaische Str. No. 24,

gegenüber dem Mauricianum.
Gute Waaren und billige, solideste Bedienung.
Lager von Drogen, äther. Oelen und Essenzen,
Extracten u. Chemicalien, Mineralwässern, Cigarren,
Parfümerien, Toilette-, Wasch- und Scheuerseifen,
Petroleum, Solaröl, Lig-ro-in, Kerzen, Farbewaaren.

Farben:
Blau: Ultramarin, à Pfd. 2-20 Rgr.; Berliner-,
Bremer-, Pariser-Blau, Reublan, Eichel, Smalte.
Braun: Cassler-, Rapanen-, Rahagon-, Rangan-,
Keh- und Sammitbraun, Umbraun, Caput mor-
tuum, Terra de Sienna.
Gelb: Chromgelb, hell u. orange; gelbe Erde, Gold-,
orange-, Oel-, Ocker-, Saffran-,
Grün: Kewieder-, Zinnober-, Seiden-, Ultramarin-
Grün, Stein-, Oel- u. Nechtgrün, gelbe Erde.
Roth: Bolus, Englisch Roth, Chromroth, Cochenillen-
roth, Cochenillencrota, Wiener Roth, Purpurroth,
Amaranthroth, Carmin, Rennie und Zinnober.
Schwarz: Frankfurter-, Oel-, Schiefer-, Neben- und
Lackschwarz, gebr. Eisenstein, Eylon-Graphit,
Wasserblei.
Weiss: Bleiweiß, Zinkweiß, Cremierweiß, Kreide.
Oelfarben, auch streichfertig.
Lacke: Bernstein-, Copal-, Damar-, Eisen-, Fuch-
s-boden- und Spiritus-Lacke.
Firnisse, gut gekocht, braun und weiß.
Tuschfarben, Farbekisten, schwarze Signirtusche,
blaue Stempelfarbe u. s. w.

Central-Wandschablonen-Lager.

Zwickauer Steinkohlen und Coaks, Gewaschene Dresdner Schmiedekohlen,
Böhmische Patent-Braunkohlen und Salesler Glanzkohlen
empfehlen in besten Qualitäten und zu den billigsten Preisen in 1/2 und 1/2 Povries durch unser Comptoir
Reichsstraße Nr. 55 (Selliers Hof).
Detail-Vorkauf in unseren Niederlagen:

im Sabnekamm (Dresdner Bahnhof),
im Weißen Adler (Burgstraße),
und in den Drei Eilten (Ranstädter Steinweg).

Schultze & Comp., Leipzig und Zwickau.

Weis à Pfd. 25 Pf., bei 5 Pfd. 23 Pf.,
Soda à Pfd. 12 Pf., 10 Pfd. 9 Rgr.,
Bandnudeln à Pfd. 40 S, gutkochende Hülsenfrüchte billigt
bei Bruno Eimenkel, Große Windmühlenstraße 48.

Neuen
Astrachaner Caviar, großförmig,
empfehlen billigst
Osoar Jessnitzer,
der Post vis à vis.

Nordhäuser
aus den renommiertesten Brennereien
Nr. 1 à Kanne 6 %, bei 10 Kannen à 5 %,
Nr. 2 à Kanne 5 %, bei 10 Kannen à 4 %,
in Gebinden billiger, empfiehlt
Bernhard Voigt, Weststraße Nr. 44.



Täglich frisch gebrannt empfiehlt
echten Mokka, f. braunen
Java-, Fülliberry-, Weil-
gherry-, Campinos etc., sowie
den beliebt gewordenen
billigen

Kaffee
zu 7 bis 8 % roh, und 9 und
10 % gebrannt pr. Pfund
Louis Apitzsch,
Grimma'scher Steinweg.

Feinstes französisches Tafelbrod
sowie Gugelhopf mit verschiedenem Geschmack
täglich frisch in der Bäckerei von
O. Opel,
Hohe Straße Nr. 11 und Auerbach's Hof am Markt.

Geschäftsaufgebot.

Ein junger routin. Kaufmann, mehrere Jahre in verschiedenen Branchen gereist, sucht mit einem disp. Capital von 6 bis 8000 fl ein hiesiges Geschäft zu kaufen oder sich an einem solchen zu betheiligen. Gefällige Offerten sind unter R. G. H. 8. bei Herrn Otto Klemm hier erbeten.

**Gartenlaube,
Omnibus,
fliegende Blätter**

sowie auch andere Zeitschriften, größere Werke und Bibliotheken kauft zu den höchsten Preisen

G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Brühl 82 im Gemölbe bei G. Boerdel werden alle courant. Waaren, Werthsachen, Gold, Silber, Uhren, Pelzfachen, Lager- u. Leihhauscheine zum höchsten Preis gekauft; auf Wunsch auch der Rückkauf billigt gestattet.

Zu kaufen gesucht werden noch brauchbare Fenster 2 Ellen 14 bis 17 Zoll hoch und 1 Elle 16 bis 19 Zoll breit.

Adressen mit C. W. 100. gezeichnet sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Handwagen mittlerer Größe und in gutem Zustande Reichstraße Nr. 1 bei dem Hausmann Blank.

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk, Wäsche etc. kauft zu höchsten Preisen u. erbitte gef.Adr. Brühl 83, 2. Et. Köffer.

Markt Nr. 16, 2 Treppen. Alle Werthsachen und courante Waaren werden zu höchsten Preisen gekauft.

15—20,000 fl

sind baldigst gegen erste, vollständig mündelsichere Hypothek, an Feld-Grundstücken zu $4\frac{1}{2}\%$, an Leipziger Hausgrundstücken zu $4\frac{1}{2}\%$ auszuliehen, durch

Advocat Hermann Simon.

Auszuliehen sind 1200 und 700 fl auf sehr gute Hypothek Dr. Schmiedt, Windmühlenstraße Nr. 29.

3000 Thaler

sind zu 5% gegen gute Hypothek auszuliehen durch
Adv. Kurt Beck, Brühl 23, III.

Im Pfand-Vorschußgeschäft,

28 Sainstraße 28, werden von heute ab von jedem Thaler des Darlehens nur **15 Pf. Zinsen berechnet,** und wird daselbst auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke, Wäsche, Werthpapiere, so wie auf alle gute Pfänder Geld ausgeliehen.

Geld auf Werthsachen und Leihhauscheine ist zu haben
H. Meisberg, 28 III. vis à vis dem Kaffeebaum.

Geld auf Werthsachen wird geliehen
29 Elsterstraße 29, 2. Etage rechts.

Gesuch.

Ein junger, thätiger Kaufmann, welcher bisher in der Manufactur-Branche gearbeitet, auch für dieselbe gereist und 2 Jahre in Paris conditionirt hat, wünscht sich bei einem gut rentablen und durchaus soliden Geschäft mit ca. 3—4000 fl zu betheiligen.

Offerten mit näheren Angaben wolle man unter der Chiffre G. G. H. 10. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein gewandter, unverheiratheter, cautionsfähiger Mann wird zur Leitung eines Kohlengeschäfts mit theilweiser Verwendung auf Comptoir unter festem Gehalt mit Lantime sofort gesucht. Reflectanten erfahren Näheres im Bureau des Hrn. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Ein Reisender (ohne Unterschied der Confession) für eine Leinenfabrik unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Solche, die im Leinen- oder Manufactur-Fach bereits gearbeitet, vorzugsweise berücksichtigt. Genaue Angabe über bisherige Wirksamkeit. Offerten sub **E. 2399** befördert die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse, Berlin, Friedrichsstraße 60.**

Maschinenmeister-Gesuch.

Ein Maschinenmeister, tüchtig im Illustrationsdrucke, findet bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung in einer größern Officin. Gefällige Offerten unter U. H. 18. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ich suche mehrere Rockarbeiter wegen einer Lieferung, die in etlichen Wochen fertig sein muß. Sehr gut würde es für verheirathete Gehülften passen, die vorzüglich mit Maschine arbeiten, weil sie in ihrem Logis arbeiten können.
Gule, Herbergswater.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher Lust hat sich zum Maschinenmeister in einer Buchdruckerei auszubilden, findet bei uns Aufnahme.

Hüthel & Legler, Sternwartenstraße 18 b.

Einen Lehrling mit guten Schalkenntnissen sucht sofort die Buchbinderei von **S. G. Fuchs, Johannesgasse 6—8.**

Gesucht wird ein guter Cigarrenbändler
Sange Straße Nr. 34.

Ein kräft. Mann zum Kohlenfahren wird gesucht; solche, die im Kohlengesch. gearb. haben, werden bevorzugt. **Gr. Windmühlenstr. 14.**

Erdbarbeiter finden sofort Beschäftigung in der **Sasanstalt zu Soblis.**

Einen Laufburschen

sucht zum sofortigen Antritt **Körsling'sche Buchhdlg. Universitätsstraße 12.**

Zum sofortigen Antritt wird ein junger Mensch als Laufbursche gesucht, welcher in schriftlichen Arbeiten nicht unerfahren sein darf. Mit Handschrift zu melden im **Annoncen-Bureau von Eugen Fort, Sainstraße 25.**

Punctirerin = Gesuch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine geübte Punctirerin.
Hüthel & Legler, Sternwartenstraße 18 b.

Ein tüchtiger Clavierlehrer wird gesucht. Adressen mit Bedingungen versehen sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre **F. S. H. 10.** niederzulegen.

Eine tüchtige Directrice

wird für ein sehr feines Puzgeschäft gesucht. Gehalt 80—120 Thlr. Näheres in der Puzhandlung von

**Therese Schneider zu Halberstadt,
Martini = Kirchhof.**

Puz-Feder-Arbeiterinnen

werden bei sehr hohem Gehalt gesucht.
Ernst Wagner, Dresden.

Reisegeld wird vergütet.
Junge Mädchen zu leicht zu erlernender Arbeit werden gesucht **Webergasse Nr. 4, 2 Treppen.**

Gesucht

wird ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern und mit guten Atesten versehen als Stubenmädchen **Kochstraße Nr. 13, II.**

Offene Stellen: 1 Verkäuferin in Conditorei, 1 Wirthschafterin, 3 perf. Köchinnen, 1 Kinder-
2. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht wird zum 1. November ein reines und anständiges Mädchen für Stube und schon größere Kinder. Mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden **Carlsstraße Nr. 4e, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Nov. ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, und eine andere für Stube. Nur solche, denen gute Nachweise zur Seite stehen, haben sich zu melden **Thomaskirchhof 23.**

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit
Münzberger Straße Nr. 17, Restauration.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Elisenstraße Nr. 19, 1. Etage.**

Mehrere Mädchen für Küche und Haus finden sofort oder später Stelle. **2. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.**

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ehrliches zuverlässiges Mädchen, 16—18 Jahr **Dörrienstraße Nr. 3 im Grüngeschäft.**

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. November **Kurze Straße Nr. 5 parterre.**

Gesucht wird zum 1. November ein junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten **Kansbäcker Steinweg 62, 1 Tr.**

Eine Restaurations-Köchin wird zum 1. Nov. a. e. gesucht und haben sich **Reflectirende** zu melden mit **Buch Montag den 19. October Nachmittags von 2—3 Uhr Brühl 34, 1. Etage Zimmer Nr. 5.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum Ersten gesucht Katharinenstraße 22, 2 Treppen.

Gesucht eine Aufwärterin zu leichter Arbeit
Emilienstraße Nr. 13 b, II.

Gesucht wird zur Aufwartung in den Frühstunden ein junges Mädchen Kleine Windmühlengasse Nr. 10, II.

Ein cautionsfähiger unbescholtener Mann, 31 Jahre, unverheiratet, der Menschen- und Localkenntnis besitzt, sucht zum 1. Decbr. oder 1. Januar eine Stelle. Selbiger würde sich am besten für ein Comptoir oder Wechselgeschäft eignen.
Gefällige Adressen beliebe man niederzulegen unter F. 53. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger solider Mann, seit 5 Jahren in Porzellan- und Kurzwaren-Branchen thätig, sucht per 1. Januar anderweitige passende Stellung.

Gest. Offerten bittet man unter Chiffre W. 3. an die Expedition dieses Blattes einzureichen.

Tüchtige Hausmänner, Markthelfer, Diener, Haus- und Laufburschen u. s. w. empf. L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Dienstboten männlich und weiblich empfiehlt
kostenfrei L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Eine sehr geübte Schneiderin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung.Adr. Große Windmühlengasse 49, 1 Tr. links.

Eine alleinstehende rechtliche Frau sucht Beschäftigung in Knabengarderobe in oder außer dem Hause. Petersstr. 40, Tr. C 3 Tr. r.

Ein anständiges Mädchen von angenehmem Aussehen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung im Verkauf. Adressen unter H. H. II 19. Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen Weststraße Nr. 17 c. Frau Müller.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Gemeindefraßen-Gasse Nr. 37 parterre.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen vom Lande, welches schon länger hier war, im Kochen und allen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich oder zum 1. einen Dienst, Gerberstraße Nr. 47, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst, kann der Küche vorstehen, zum 15. November. Das Nähere Georgenstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Eine in der feinen Küche geschickte Köchin, 4 J. in Stelle, eine tücht. Jungemagd suchen Dienst Eiserstraße 27, im Hof parterre.

Ein Mädchen, welches im Kochen Bescheid weiß, sucht zum 1. Nov. Dienst für Küche und häusl. Arb. Katharinenstr. 22, 3.

Gesucht

wird zum 21. October eine meublirte Stube mit Kammer für 2 Herren, separatem Eingang und Hausschlüssel. Adressen sofort in die Expedition dieses Blattes unter M. Z.

Gesucht wird von einer Dame eine ungenirte meubl. Stube, sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel. Adressen bittet man gest. niederzulegen unter M. K. 4. in Herrn D. Klemm's Buchhandl.

Sollte eine gebildete Hebamme oder eine einfache ärztliche Familie

geneigt sein, einer anständigen jungen Dame auf einige Monate discrete freundliche Aufnahme zu gewähren, so bittet man um gefällige baldige Benachrichtigung mit Angabe der Bedingungen an D. A. D. 400. poste restante Hofpostamt Dresden.

Ein kleines Gewölbe in der Grimma'schen Straße ist außer den Messen zu vermieten. Adressen nimmt Herr Otto Meißner, Grimma'sche Straße Nr. 24 entgegen.

Zu vermieten ist vom 1. Januar in der Nähe des Marktes eine große, trockene Niederlage. Näheres Thomaskirchhof 9, 1. Etage.

Werkstatt

nebst Logis ist zu vermieten
Sternwartenstraße Nr. 36 bei Stephan.

Sofort zu vermieten ist eine helle freundliche Werkstatt mit darüber befindlicher Wohnung.

Näheres Waldstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ein hübsches Dachlogis (Wasserleitung) zu Wagnachen, 60 fl , Wiesenstraße 15, Gartengebäude parterre.

Rudolphstraße Nr. 1

ist ein hohes Parterre und Souterrain, bestehend aus 11 Stuben und sonstigem Zubehör, mit Vorgarten und Veranda, auf Berlangen auch mit Stallung, Remise und Kutscherstube von Ostern 1869 zu vermieten. Preis für Logis 800 fl und für die Stallung 140 fl . Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Braustraße Nr. 4 b

ist das hohe Parterre, bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller nebst Gärtchen und Wasserleitung, zu vermieten und sofort zu beziehen. Das Nähere Nr. 5 daselbst, 4 Treppen rechts.

Eine 2. Et. am Königsplatz,

8 Zimmer u. nebst Gartenabtheilung, ist vom 1. April 1869 an, für 380 fl zu vermieten. Im Hause ist Gas- und Wasserleitung. Dr. Andrijschky, (Reichstraße Nr. 44, III.)

Zu vermieten und Ostern 1869 zu beziehen ist eine freundliche 2. Etage, Preis 85 fl . Das Nähere Waldstraße Nr. 11, 1. Etage.

Hobe Straße Nr. 24, 2. Etage kann 1. Novbr. eine sehr anständige Garçon-Wohnung bezogen werden.

Eine 2. Etage mit Garten 380 fl nahe der Promenade und eine 2. Etage 260 fl am Bayer. Bahnhofe hat Ostern zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 part.

Zu vermieten ist die vierte Etage Petersstraße Nr. 6, mit Wasserleitung. Näheres daselbst im Gewölbe.

Sofort beziehbar hat div. Familienlogis von 120 bis 400 fl in besten Lagen der Stadt zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 part.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist ein freundliches Logis für den Preis von 60 fl in 4. Etage. Näheres Waldstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten u. sof. zu beziehen ist eine freundl. Wohnung in 2. Etage für 2-3 Personen passend, Preis 80 fl , Wiesenstr. 1.

Garçonlogis.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind einige große schöne Zimmer mit Schlafpielen im Nuschpler'schen Hause, Neukirchhof Nr. 12/13, 1. Etage.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren ein meßfreies meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet. Zu erfragen Hainstraße Nr. 1 im Keller.

Zu vermieten an einen oder zwei Herren eine gut meublirte Stube vornheraus Hainstraße Nr. 22, 3. Etage.

Zu vermieten sofort 2 Stuben, zu Comptoir passend. Näheres Halle'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafstube Georgenstraße Nr. 19 parterre.

Zu vermieten sind billig mehre freundlich meublirte Zimmer vornheraus, sofort zu beziehen Reichstraße Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten eine freundliche gut meublirte Erkerstube nebst Schlafstube, sep. Eing., Saal- u. Hausschl. Thomaskirchhof 9, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche meubl. Stube an einen anständigen Herrn oder Dame Sternwartenstraße 11, II. links.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung in einem noblen Hause am Bayer. Bahnhofe, Carolinenstraße 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube an einen oder zwei Herren Grimma'sche Straße Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein elegantes Zimmer nebst Schlafstube Köpplag Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine gut meubl. Garçonwohnung Partstraße Nr. 2, 1. Etage, nach der Promenade.

Zu vermieten ist ein Stübchen an einen Herrn oder Mädchen Gerberstraße Nr. 36, 1 Treppe links.

Zu vermieten eine freundliche zweifelhafte Stube vornheraus, gut meublirt, Sternwartenstraße Nr. 32, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Zimmer nebst Schlafst. passend für 1 od. 2 Herren Katharinenstraße 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer nebst Alkoven Grimma'sche Straße 24, 4. Etage, Mauricianum vis à vis.

Zu vermieten 1 gut meubl. Zimmer nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren. Saal- und Hausschl. Gr. Fleischerg. 17, 3. Et., vis à vis der Tuchhalle.

Zu vermieten ist in Neuditz, Heinrichstraße Nr. 3, 1. Et. an 1 Hrn. ein gr. Z. mit schöner Ausf., m. oder ohne Meubles.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet an einen oder 2 Herren Petersstraße Nr. 16, III.

Zu vermieten Brühl Nr. 6, 2. Etage ein meubliertes Zimmer mit Cabinet.

Zu vermieten sind mehrere gut meubl. Zimmer nebst Schlafstube, sep. Eing. u. Hausschlüssel, Ritterplatz 18, nahe d. Universität.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Studierende eine freundl. Erkerstube nebst Schlafstube mit Hausschlüssel Gr. Fleischergasse 17, 2.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Nov. eine kleine freundl. meubl. Stube an einen Herrn od. sol. Mädchen Kl. Burggasse 6, 3. Et.

Zu vermieten ist ein freundliches, heizbares Stübchen an 1 Herrn Reichstraße Nr. 21, 3. Etage vornheraus.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind 2 freundliche Stuben für Studierende Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine separat gelegene Stube, passend für eine einzelne Person, Eisenstraße 19 beim Besitzer.

Eine heizbare Stube mit Kammer ist an 2 Herren zu vermieten. Zu erfragen Hainstraße Nr. 12 parterre.

Zwei recht freundl. Zimmer können sofort bezogen werden (Hausschlüssel) Katharinenstraße 27, II.

Ein freundlich meubliertes, leicht heizbares Zimmer mit Bett ist sofort oder 1. November zu vermieten Weststraße Nr. 18b, 2 Treppen vornheraus.

Ein gut meubliertes Wohn- und Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten, Saal- und Hausschlüssel, Große Fleischergasse Nr. 17, 3 Treppen, gegenüber der Tuchhalle.

Zwei leere freundliche Kammern sind zu vermieten an zwei anständige Mädchen, die ihr Bett haben, oder gesucht eine Teilnehmerin Karlstraße 6b, 4 Treppen links.

Eine freundliche Erkerstube für 1 oder 2 Herren zu vermieten Thomasgäßchen Nr. 10, 3. Etage.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer ist sofort billig zu vermieten Große Tuchhalle Treppe D 2. Etage bei Frau Bucherer.

Eine freundlich meublierte Stube ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 16, 4. Etage.

Eine gut meublierte Stube mit Saal- und Hausschlüssel und schöner Aussicht ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Moritzstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Ein Garçon-Logis, meublirt, für 1 oder 2 Herren, ist billig zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 14.

Näheres Große Fleischergasse Nr. 16 im Fleischwaarengeschäft.

Eine hübsch meubl. Stube, leicht heizbar, mit Hausschl. sofort oder später zu vermieten, pro Monat 3 Weststraße 45, 3. r.

Eine fr. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. ist an 1 oder 2 anst. Herren zu verm., sep., Gerberstr. 50, 3 Tr. vornheraus.

Eine schöne, freundliche, gut meublierte Stube ist zu vermieten Georgenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle für ein solides Mädchen, welches außer d. Hause besch. ist Kleine Fleischerg. 7, III.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen Poststraße 5, 3 Treppen.

Schlafstellen sind zu vermieten Reichstraße 14, Hof 2 Treppen. Heinemann.

Eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn ist offen Duerstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Albertstraße Nr. 20 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Emilienstraße 13b, II.

Zu einer freundl. meubl. geräumigen Stube wird ein anständiger Herr als Teilnehmer gesucht Turnersstraße Nr. 15b, 4 Treppen.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Salon Große Windmühlenstraße 7.

NB. Anmeldungen zum Wintercursus erbitte mir im ob. Local.

L. Werner. Heute Gothischer Saal.



Heute
**Großes Abschieds-
Corso-Reiten**
im
Hippodrom!

Zugleich erlauben wir uns dem geehrten Publicum Leipzigs unsern herzlichsten Dank auszusprechen für den stets zahlreichen Besuch während der Messe, mit der Bitte, uns auch bis zur nächsten Messe Ihr gütiges Wohlwollen zu bewahren. **Die Direction.**

„Eintracht!“

Heute Montag
Concert und Ball
in der
Central-Halle.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. **D. V.**

Neunzehner!

Heute erster Club im Schützenhause. Freunde und Gäste sind willkommen. **D. V.**

Wilhelm Herber. Heute 8 Uhr Salon zur grünen Schenke.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisgasse 6-8, Privat-Saal.

Gute Quelle.
Concert
und
Vorstellung.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 π .

Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, täglich Mockturtle- und Kartoffelsuppe, echt Schwechater Märzen, sowie vorzügliches noch altes Lagerbier empfiehlt **A. Grun.**

Schletterhaus,
14 Petersstraße 14.

Concert u. Benefizvorstellung

des Gesangskomikers Herrn **Soldel**, unter Mitwirkung guter Kräfte und gewähltem Programm. — Anfang 7 Uhr.

Einen recht heitern Abend versprechend, ladet zu recht freundlichen Besuch ein der Beneficiant.

Reiche Auswahl Speisen, Bayerisch und Lagerbier sein. **Carl Weinert.**

Restauration von F. Barthel,
24 Burgstraße 24.

Heute Abend humoristische Gesangsvorträge von dem Komiker **Wehrmann** und Gesellschaft; dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte und ausgezeichnete Biere, wozu freundlich einladet **F. Barthel.**

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 293.]

19. October 1868.

Schützenhaus im grossen Saale.

Heute Montag den 19. October

Benefiz und Abschieds-Concert der Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher u. Schreyer.

Anfang 7 Uhr. — Entrée 3 %.

Zur Aufführung kommen die beliebtesten humoristischsten Piècen.
Bei unserer morgenden Abreise sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank für die außerordentliche Aufnahme, welche uns wiederum zu Theil wurde, und verbinden zugleich die Bitte, uns ein freundliches Andenken zu bewahren.

Die Couplettsänger des Leipziger Schützenhauses
Metz, Neumann, Ascher, Schreyer und Hoffmann.



Gosenthal!

Zu dem heute stattfindenden Schützenfest
großes Concert u. Ballmusik,
wobei wir Gansbraten, Gänsebraten, sowie andere warme
und kalte Speisen, Kaffee und diversen Kuchen, Döll-
niger Gose und ff. Lagerbier bestens empfehlen.

NB. Empfohlen wird großes Schlachtfest.
Bartmann & Krahl.

Kirchweß in Stötteritz.

Heute Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag,

„an welchen Tagen regelmäßig von 3 Uhr an Concert“.

Dabei empfehle eine gut gewählte Speisefarte, vorzügl. Kuchen, feine Rhein- und Bordeauxweine, ff. Biere etc.
Die Georginen, 500 der neuesten Sorten, blühen noch prachtvoll und werden Aufträge angenommen. **Schulze.**

W. Esche's Restauration, Lessingstrasse No. 1.

Einem geehrten Publicum hierdurch zur Nachricht, dass ich sämtliche Localitäten neu decoriren sowie den Ballsaal ver-
grössern habe lassen und geehrte Aufträge von **Soupers, Dinners, Hochzeiten** sowie **Gesellschaftsbällen** zu jeder
Zeit anzunehmen bereit bin. Ein ausgezeichnete **Concert-Flügel** steht zur Verfügung.
Um recht baldige geehrte Aufträge bittet hierdurch hochachtungsvoll
Wilh. Esche.

Mittagstisch

gut und kräftig à Portion 6 %, stets reiche Auswahl warmer und kalter Speisen nebst vorzüglichem Lagerbier, empfiehlt
Robert Goetze, Nicolaisstrasse Nr. 51, der Kirche vis à vis.

Gasthof zum Helm in Cutrißsch. Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Richard Quareh.

Schillerschlösschen zu Gohlis. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

Gustav Klöppel.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Restauration zur Centralhalle.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

Julius Jaeger.

Restauration Sellerhausen.

Heute Schlachtfest wozu ergebenst einladet

C. Gentzsch.

Kleine Frauenburg. Heute großes Schlachtfest.

Schlachtfest empfiehlt heute **Louis Goldhahn, Thomaskirchhof 15.**

Apollo-Saal.

Heute Montag und Mittwoch zu den Haupttagen der **Kirmes**
Concert und Ballmusik.
 C. F. Müller.

UNIVERSITÄTS-KELLER
 empfiehlt
 Real-Tourtle-Soup,
 Real-Tourtle-Steaks.
 C. F. SCHATZ.

Heute Schlachtfest,

wozu freundlichst einladet

W. F. Kleinig,
 Königsplatz Nr. 17.

Staudens Ruhe in Mendnig.

Heute Schlachtfest. Bier ff.
 H. Bernhardt.

Speisehalle, Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 \mathcal{R} von 1/2 12 Uhr an.

Italienischer Garten.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch, Lagerbier und Köfener Weißbier vorzüglich.
 G. Hohmann.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister Müsezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag ein Fünf- u. ein Einthaler-Cassenschein. Gegen gute Belohnung abzugeben Nicolaistraße 46, 3 Tr.

Verloren wurde am Sonnabend Vormittag ein braunledernes Portemonnaie mit circa 13 Thlr. Inhalt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung in der Inzeratenannahme Hainstraße Nr. 21 im Gewölbe abzugeben.

Verloren wurde am Freitag Abend 1 Küber von der Halle'schen Straße bis Ende der Gerberstraße. Gegen Belohnung abzugeben bei dem Wächter unter dem eisernen Waageschuppen am Waageplatz.

Verlaufen hat sich ein schwarz- und weißgeflecktes Hündchen mit Maulkorb und Steuerzeichen Nr. 2115. Gegen Belohnung und Futterkosten abzugeben Döfenstraße Nr. 13. 2. Etage rechts.

Ergebenste Anzeig.

Den geehrten Eltern der bis heute bei mir angemeldeten Schüler und Schülerinnen, so wie den werthen hiesigen Familien überhaupt hierdurch die Mittheilung, dass ich mich, auf vielseitig geäußerten Wunsch, entschlossen habe, mein Unterrichtslocal zu wechseln und in die den Ansprüchen der Jetztzeit mehr entsprechenden Räume des

Eldorado

(Pfaffendorfer Strasse)

zu verlegen, in dessen grossem parquettirten Saale meine Tanzlectionen diesen Winter regelmässig stattfinden werden. Für die mit dieser Aenderung verbundenen Opfer hoffe ich durch fernere lebhaftere Theilnahme an meinen Unterrichtsstunden entschädigt zu werden und bitte um baldgefällige Zuführung der mir noch anzuvertrauenden Zöglinge.

Leipzig, den 17. October 1868.

Hochachtungsvoll

Therese Leonhard-Hoss.

Wohnung: Neukirchhof No. 31, II. Etage.

Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine im bevorstehenden Winter zu bewirkende Vertheilung von Suppe beginnt den 2. November dieses Jahres; es haben daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom 19. bis mit 24. October 1868 und zwar Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr im Locale der Anstalt, Thalstraße Nr. 1, persönlich sich anzumelden, auch, dafern sie bei dem Vorstande nicht bereits bekannt sind, sich durch glaubwürdige Atteste über ihre Verhältnisse genügend auszuweisen.

An Kinder werden Suppenzeichen nicht ausgegeben.

Zugleich ersuchen wir die geehrten Hausbesitzer, wie überhaupt Alle, welche diese Aufforderung lesen, ganz ergebenst die ihnen bekannten Unterstützungsbedürftigen auf dieselbe aufmerksam zu machen.

Leipzig, im October 1868.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Karten für die Suppenvertheilung findet nur während der Zeit vom 19. bis zu und mit dem 24. October 1868 Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Locale der Suppenanstalt an der Thalstraße statt. Man bittet daher, da spätere Gesuche keine Berücksichtigung finden können, um rechtzeitige Anmeldung.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Anerkennungsschreiben.

Es gereicht mir zum Vergnügen, Herrn J. Oschinsky, Breslau, Carlplatz Nr. 6, hiermit bezeugen zu können, daß dessen so wohlthuende **Gesundheits- und Universal-Seife***) mich binnen 8 Wochen von einem seit 4 Jahren anhaltenden heftigen **Rheumatismus** in beiden Beinen vollständig befreit hat.
Herischdorf bei Warmbrunn, 23. Mai 1868.
S. Hücker, f. Biegelmeister.

*) Alleinige Niederlage in Büchsen à 10 Ngr. bei
Theodor Pätzmann, Ecke Neumarkt u. Schillerstraße.

Nachdem ich mich, sowie meine Frau längere Zeit von einem fatalen Husten gequält sah, brauchte ich eine Zeit lang den **Mayer'schen Brust-Syrup** und wir erhielten dadurch nicht nur Erleichterung des Hustens, sondern auch ein allmähliches Verschwinden desselben. Ich stelle daher die Behauptung auf, daß dieser Syrup geeignet ist, jeden fatalen Husten zu mindern und zu beseitigen.
Jährlig, Wund- und Entbindungsbirg,
Ritter des Ehrenkreuzes zum Albrechtsorden.

Niederlagen in Leipzig halten die Herren
Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.
C. Weiss, Schützenstraße.
O. Jesnitzner, Dresdner Straße.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Seit zwanzig Jahren kein Tag ohne Anerkennung- und Dankschreiben.

Herrn Hoflieferanten **Johann Hoff** in Berlin, Neue Wilhelmsstraße 1.
Hamburg, 28. April 1868. Hochgeehrter Herr Commissions-Rath! Man hat mich auf acht Wochen nach Hamburg commandirt, heute sagte mir ein Colleague per Draht, daß er gestern meine Frau besucht und dieselbe sehr zum Vortheile ihrer Gesundheit verändert gefunden. Hier in diesem Falle hat Ihr Malzertract Wunderkraft geübt, denn meine Frau war dem Ausspruch nach unrettbar. Nur Ihnen, hochverehrter Herr, habe ich's zu danken, daß mein so braves Weib noch lebt, ich hatte schon alle Vorkehrungen getroffen, die Kinder unterzubringen, hatte keine Hoffnung auf Besserung mehr zc. folgt Bestellung.
S. Dyhr, Telegraphen-Beamter, Baruther Straße 3 in Berlin. — Wilhelmsburg bei St. Pölten, den 24. März 1868. Ich ersuche um nochmalige Sendung von Ihren vorzüglichen Malzfabrikaten. v. d. Lübe, t. l. Hauptmann.

Ein Lager der Hoff'schen Malzpräparate befindet sich in Leipzig bei **Jul. Kratze Nachfolg.**, Petersstr. Nr. 2

Barbieregehilfen-Verein.
Heute Abend bei **Fr. Geuthner**, Schloßgasse Nr. 3.

Advocatenverein.

Die Mitglieder des Advocatenvereines für den Königl. App.-Ger.-Bez. Leipzig werden hiermit eingeladen, sich nächsten **Montag, den 19. d. Abends 6 Uhr** in der ehemaligen Richterstube auf hiesigem Rathhause zu einer Besprechung über die von dem Königl. Hohen Ministerium beabsichtigte Neugestaltung des Wechselproceßverfahrens gefälligst einzufinden.
Leipzig, den 12. October 1868.

Die **Advocaten-Kammer** daselbst.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Beantwortung der Frage Nr. 7, betreffend die in Mecklenburg und Lübeck stattgehabte Nachverzollung. **Der Vorstand.**

Leipziger Künstlerverein. Heute 1/8 Uhr im Schützenhaus. Ausstellung: Aquarelle u. Stiche vor u. nach Carl Werner. Kunstwochenbericht. Vortrag: Ursprünge der Baukunst. **D. V.**

Tonica. Dienstag Uebung Münchener Bier-Halle, Burgstraße.

Bereinigte Barbieri. Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung in Herrn Esche's Restauration. Rechnungsablegung. Um allgemeines pünctliches Erscheinen bittet **D. B.**

Fortschritt-Verein für Schneider. Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung Carlstr. 7, I. r.

Sing-Akademie.

Heute Abend 7 Uhr Gesamtprobe zur bevorstehenden Aufführung.

Riedelscher Verein. Heute 7 Uhr Uebung. Sämmtliche activen Mitglieder u. regelmäßigen Gäste werden um pünctliches u. allseitiges Erscheinen dringend gebeten. **D. V.**

D. G. 7 Uhr Thüringer Bahnhof.

z. h. p. 22. 10. 8 - 27. 3. 69.



Im alten Theater:

Ausstellung von Erzeugnissen der diesjährigen **Seidenzucht.**

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachm. Entrée 2 1/2 Ngr. **Der Sächs. Seidenbauverein.**

B. I. Heute Abend bei Zaspel. Wahl.

Arion und Leipziger Liedertafel.

Heute Abend 7 Uhr in der Tonhalle (Odeon). L. L. Liederbücher mitbringen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.

Angemeldete Fremde.

Abenhausen, Klempnerstr. a. Berlin, Hotel Brauer, Rfm. a. Reuders, Stadt Cöln.
Stadt Dresden. Blumenroth, Rfm. a. Berlin, und
Albaya, Rfm. a. Giesleben, goldner Arm. Bretschneider, Rühlendef. a. Wolfgrün, Hotel zum Palmbaum.
Kand, Rfm. a. Fulda, goldner Bahn. Baumgarten, Wollhändler aus Grimmitzschau, goldner Arm.
Suhlers, Rfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg. Dunkin, Rent. a. London, Hotel de Prusse.

Sächs. Seidenbauverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in der Restaur. d. Hrn. Schneemann. Allseitiges Erscheinen ist erwünscht. **D. V.**

Am heutigen Nachmittage verschied nach kurzem Kranksein unser geliebtes, theures Kind **Anna**, im Alter von 12 1/2 Jahren. Wir bitten um stille Theilnahme in unserm großen Schmerz.
Leipzig, 17. October 1868.

C. F. Müller, Ober-Post-Dir.-Reg.
Wilhelmine Müller,
geb. Leipzig.

Schmann, Kfm. a. Bamberg, goldnes Sieb.
 v. Gynard n. Frau, Rittergutsbes. a. Ober-
 löbnitz, Hotel de Prusse.
 Fodtel, Kfm. a. Erfurt, goldner Arm.
 Frückherr n. Tochter, f. Oberbaurath a. Weimar,
 Hotel zum Palmbaum.
 Gilowy, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Silhausen, Gutsbes. a. Eßbach, und
 Göbisch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Haberland, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.
 Helbig, Rent. a. München, Hotel de Pologne.
 Heinze, Gasthofbes. a. Ologau, Brüsseler Hof.
 Hemmerde, Kfm. a. Hannover, S. de Russie.
 Hubert, Maler a. Prag, Stadt Köln.
 Hammer, Kfm. a. Stockholm, Hotel zum Ber-
 liner Bahnhof.
 Hagemeyer, Kfm. a. München, St. Nürnberg.
 Krause, Kfm. a. Ballenstädt, Lebe's Hotel.
 Radenbach, Kfm. a. Nachen, S. j. Palmbaum.
 Kleinfischer, Fabr. a. Greiz, Brüsseler Hof.
 Käfer, Kfm. a. West, Hotel de Russie.
 Kessler, Frau, Oberinsp. a. Schleuditz, Stadt
 Nürnberg.

Lindner, Gutsbes. a. Niederalschütz, Lebe's Hotel.
 Leichtle, Kfm. a. Rempten, Hotel Stadt Dresden.
 Lichtenstein, Kfm. a. Berlin, S. j. Palmbaum.
 Müller, Kfm. a. Zittau, Lebe's Hotel.
 Norton n. Frau, Rent. a. London, S. de Pol.
 Neunert, Rent. a. Altenburg, Stadt Köln.
 v. Radensen, Propr. a. München, und
 Merkel, Kfm. a. Prag, Stadt Nürnberg.
 Martau, Kfm. a. Prag.
 Matthesen, Pastor a. Herrnhut,
 Matthesen, Insp. a. Neubietendorf, und
 Matelen, Obercontroleur a. Magdeburg, Hotel
 zum Dresdner Bahnhof.
 Nissche, Dr. phil. a. Naumburg, Hotel Stadt
 Dresden.
 Oppenheim, Banq. a. Frankf. a. M., S. de Russie.
 Petersohn, Kfm. a. Kopenhagen, S. St. Dresden.
 Paul, Kfm. a. Brünn, grüner Baum.
 Richter, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof.
 Paring, Kfm. a. Hannover, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Ryder n. Frau, Kfm. a. Chicago, St. Hamburg.
 Reifert, Kfm. a. Buttstädt, goldnes Sieb.

Rosenthal, Rent. a. Wien, Hotel de Russie.
 Rethof, Part. a. Bonn, Hotel zum Berliner
 Bahnhof.
 Richter, Rent. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
 Sturm, Kfm. a. Plauen, Lebe's Hotel.
 Schirmer, Rent. a. Baden-Baden, gold. Arm.
 v. Schäffer, Rittergutsbesitzer aus Kaufswitz,
 Münchner Hof.
 Schröder, Insp. a. Meiningen, St. Hamburg.
 Spiloe a. Nürnberg, und
 Strauß a. Mainz, Käte., grüner Baum.
 Saalmann, Kfm. a. Fürth, S. j. Palmbaum.
 Schmidt, Kfm. a. Grefeld, und
 Satorius, Dr. jur. a. Coburg, S. de Russie.
 Schmidt, Part. a. Meran, Hotel zum Berliner
 Bahnhof.
 Sievers, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Vogelsteller, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Warsjowski, Kfm. a. Petrow, Lebe's Hotel.
 v. Wolfersdorf, Rittergutsbes. aus Loberitz,
 Münchner Hof.
 White, Rent. a. New-York, Hotel de Russie.
 Wanschmann, Kfm. a. Nürnberg, S. de Prusse.

Nachtrag.

Leipzig, 18. October. Als gestern Abend der 10 Uhr
 50 Minuten von hier abgegangene Nachtzug der Thüringer Bahn
 die Station Dürrenberg passirt hatte, traf derselbe unterhalb eines
 dortigen Wegeüberganges plötzlich auf ein mitten auf dem Bahn-
 körper stehendes zweispänniges Geschirr auf und zertrümmerte
 dasselbe natürlich vollständig. Nachdem man den Zug möglichst
 schnell zum Stehen gebracht, fand man vorn an der Maschine auf
 der sogenannten Pufferbohle den Kutscher des Geschirrs blutend
 und besinnungslos aber noch lebend daliegen. Er kam bald wie-
 der zu sich und es zeigte sich, daß er nur oberflächlich verletzt und
 wunderbarer Weise erhalten worden war; die Gewalt des An-
 stoßes hatte ihn auf die Pufferbohle geschleudert und so war er
 eine Strecke mit fortgenommen worden. Von den beiden Pferden
 lag das eine todt da, dem anderen war der Leib aufgerissen. Der
 Kutscher soll, als er mit seinem Wagen über die Bahn fahren
 wollen, geschlafen haben, und es sind die Pferde, sich selbst über-
 lassen, anstatt, über die Bahn hinweg, den Bahnkörper entlang
 fortgeschritten und endlich stehen geblieben. Für den Zug selbst
 ist der Unfall bis auf einige Beschädigungen an den Puffern der
 Maschine ohne schlimme Folgen vorübergegangen. Der so wun-
 derbar von einem fast unvermeidlichen Tode errettete Kutscher
 wurde von dem Zuge, der nach kurzem Aufenthalt weiter fahren
 konnte, mit nach Weissenfels genommen.

* Leipzig, 18. October. Am Montag, 19. October, geben
 die allbekanntesten Couplettsänger des Schützenhauses, nach-
 dem die Messe glücklich vorüber, ihr Abschieds- und Benefiz-
 Concert. Es ist ohne Zweifel völlig überflüssig, hier noch ein-
 mal auf den Werth der Leistungen dieser Consortiums aufmerksam
 zu machen; wer so viele Jahre hindurch ohne alle Unterbrechung
 Messe für Messe ein stets treues und dankbares Auditorium an
 sich zu fesseln weiß, der braucht eben gar keine weitere Empfehlung.
 Der Zweck dieser Zeilen ist deshalb lediglich der: den Verehren der
 wackeren und dabei so anspruchslosen Künstler den Tag, an wel-
 chem das Concert stattfindet, ins Gedächtniß zu rufen, damit sie
 nicht versäumen, den mit Recht so beliebten Sängern durch freund-
 lichen Besuch des Concertes ein Zeichen wohlverdienter Achtung
 und Zuneigung zu geben.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 17. October. (Abendbörse.) Staatsb. 267 1/2.
 Creditactien 216. 1860er Loose 73 3/8. Steuerfr. Anleihe 51 1/8.
 Nationalanleihe 53. Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 78 7/16.
 Lombarden —. Tendenz: fest.
 Hamburg, 17. October. (Schlußcourse.) National-Anleihe 54.
 Dester. Creditactien 91 3/8. Vereinsb. 111 7/8. Norddeutscher Bank
 125 3/8. Altona-Kieler E.-B.-A. 112 3/4. Amerik. 6% Anl. pr.
 1882 71 1/2. Staatsbahn 559 1/2. Lomb. 402. Italien. Rente 51 1/8.
 Disconto 2 1/2. Tendenz: Fest, namentlich Amerikaner, Valuten
 weniger gefragt.
 Wien, 17. October. (Schlußcourse.) 5% Metalliques 57.90.
 Steuerfr. Anl. 58.85. Creditloose 137.25. 1860er Loose 83.90.
 1864er Loose 95.65. National-Anl. 62.40. Bankactien 758.50.
 Creditact. 210.—. Silberanl. de 1864 67.50. Nordbahn 185.50.
 Lombarden 186.30. Staatsb. 259.60. Galizier 208.50. Czerno-
 witzer 184.25. Böhmisches Westbahn 154.75. Napoleonsd'or
 9.25 1/2. Ducaten 5.53. Silbercoupons 113.50. Wechsel auf
 London 115.95. Wechsel auf Paris 45.95. Wechsel auf Hamburg
 85.20. Wechsel auf Frankfurt a. M. 96.75. Wechsel auf Amster-
 dam 97.—. Tendenz: Fest.

Wien, 17. October. (Abendbörse.) Creditactien 211.10. 1860er
 Loose 84.—. 1864er Loose 95.70. Nordbahn 185.50. Staats-
 bahn 259.80. Galizier —.—. Lombarden 187.10. Napoleons-
 d'or 9.24. Tendenz: Fest.

London, 17. October. (Schlußcourse.) 3% Consols a. c. 94 3/4.
 Ital. Rente 52 1/4. Lombarden 163.8. 5% Russen de 1822 88 1/2.
 5% Russen de 1866 91. 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 72 1/8.
 6% Amerik. Anleihe pr. 1885 71 1/4. Silber 60 1/4. Türken 41 1/4.

Paris, 17. October. (Schluß.) 3% Rente 69.92 1/2; Italien.
 3% Rente 53.05; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 572.50;
 Credit-mobilier-Actien 281.25; Lombard. Eisenb-Actien 412.50.
 Lomb. 3% Prior. 217.50; 6% Ver. St. pr. 1882 82 7/8. Fest.

New-York, 17. October. (Schlußcourse.) Gold-Agio 136 7/8.
 Wechselcours auf London 109 1/2. 6% Amerik. Anl. pr. 1882
 114 3/8. do. pr. 1885 112 3/8. Illinois 146. Eriebahn 48 1/2.
 Baumwolle, Middling Upland 25 1/2. Mehl (extra state) 7.70.
 8.30. Mais 1.18.

Philadelphia, 17. October. Petroleum raff. 29 1/2.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 17. October. „Gaulois“ meldet als Gerücht, es sei
 ein Attentat auf Prim gemacht worden. Die Kugel habe nicht
 getroffen und Prim habe befohlen, den Mordmörder laufen zu
 lassen. — Isabella soll beabsichtigen, Pau in nächster Zeit zu
 verlassen. — In einem Privatbriefe aus Madrid wird als bestimmt
 versichert, daß die zu erwartende Kundgebung der Regierung sich
 weder über die zukünftige Form der Regierung, noch über die
 Wahl eines Staatsoberhauptes äußern werde.

Madrid 17. October. Sämmtliche Juntten werden nächstens
 Seitens der Regierung aufgelöst werden, was schwerlich Widerspruch
 erfahren wird. Es wird behauptet, noch vor dem Zusammentritte
 der verfassunggebenden Volksvertretung solle ein Plebiszit (Volks-
 beschluß) über die Errichtung einer constitutionellen Monarchie herbei-
 geführt werden. — Die amtliche „Gaceta de Madrid“ meldet die
 Ernennung des Generals Cervino zum Generalinspector der
 Carabiniers.

Madrid, 17. October. Gestern haben die Milizen den
 Capitain, welcher den Kampf gegen Dejar geleitet hatte, arretirt
 und der Junta übergeben; in Dejar waren bekanntlich von den
 Soldaten der früheren Regierung schreckliche Grausamkeiten verübt
 worden. — Der Herzog und die Herzogin von Montpensier haben
 nach Madrid, Cordova und Santander bedeutende Summen zur
 Unterstützung der in den letzten Kämpfen Verwundeten geschickt. —
 Ein Decret des Finanzministers Figuerola erläßt den wegen
 Steuerdefraudationen Verurtheilten die Strafe.

Madrid, 17. October. Louis Serrano ist zum General-
 Capitain der Canarischen Inseln ernannt. — Die Zeichnung auf
 die Anleihe beträgt schon beinahe 2 Millionen Francs. — Ge-
 legentlich des triumphähnlichen Einzuges, welchen Marschall Serrano
 und Contre-Admiral Topete in Saragossa hielten, fraternisirt die
 gesammte Presse Madrids mit der aragonesischen Presse. — Das
 Gerücht ist im Umlaufe, das Ministerium beabsichtige nächstens ein
 Plebiszit zu veranlassen, damit sich das Volk über die künftige
 Regierungsform entscheide, während den Cortes die Entscheidung
 über die Person des Staatsoberhauptes vorbehalten bleiben solle.
 Man versichert, der Junta von Madrid werde heute der Antrag
 vorgelegt werden, sich gegen diesen Plan der Regierung auszu-
 sprechen.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags
 von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.